ZAHNÄRZTLICHER
anzeiger

B4993D, 66. Jahrgang, 02.03.2020 03 | 2020

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts

IGES Studie

Thema Bürgerversicherung

Das kann ja wohl nicht wahr sein...

Editorial_Corona-Virus – Bedroht die Welt und die Zahnarztpraxis? | Fortbildung_Die 2. Münchner CMD Tage | Save the date_Wissenschaft aus München für München | What's New_Zahnärztliche Versorgung von Pflegebedürftigen |

Bildquelle: Dean Drobot/Shutterstock.com, Michele Paccione/Shutterstock.com

„Wenn ein Gelehrter auf die Brautschau geht, soll er einen Ungelehrten mitnehmen." (Talmud)

WWW.ZBVMUC.DE

03

Editorial	02
IGES Studie zum Thema Bürgerversicherung	04
CMD eine Black-Box?	06
Fit für die Standespolitik	07
Wissenschaft aus München für München	08
Stammtisch „Start Praxis“	08
Aus Klartext/2020	08
Freie Ärzteschaft: Ein Patientendatenschutz-Gesetz, das die Patientendaten nicht schützt	10
Huml: Neues Bundesgesetz setzt Bayerns Forderung nach gerechterer Krankenkassen-Finanzierung um	11
Oper, Operette, Arien	11
Zahnärztliche Versorgung von Pflegebedüftigen	12
Aus Klartext/2020	12
34. Oberpfälzer Zahnärztetag 2020 Funktinelle Sörungen mit digitalen Techniken therapieren	14
Ergebnisse der Winterprüfung 2020	16
Röntgen – oh je!	17
ZBV München Fortbildung 2020	18
Montagsfortbildung 2020	24
Beratung und Termine	26
Impressum	28
Satzung zur Änderung der Beitragsordnung	29
Wir stellen uns vor	30
ZBV Oberbayern Seminarangebot	32
Stellenangebote	34
Verschiedenes	35
Stellengesuche	36

editorial 03 | 2020

Corona-Virus

BEDROHT DIE WELT UND DIE ZAHARZTPRAXIS?

Seit Ausbrechen (ca. 2 Monate) der Covit-19-Epidemie sind etwa 66.000 Menschen infiziert, dabei gab es bisher ca. 1500 Todesfälle. Die WHO bezeichnet das Virus als „Feind Nummer eins“ der Menschheit. „Ein Virus kann größeren politischen, ökonomischen und sozialen Schaden anrichten als ein terroristischer Angriff“.

Wie sieht es bei uns aus? Bisher gibt es nur ganz wenige Erkrankte und die Welle hat fast keine Auswirkungen auf unser Leben. Doch das RKI warnt vor einer Pandemie, d.h. einer weltumspannende Epidemie. Würde bedeuten, dass Länder mit geringen Ressourcen in ihrem Gesundheitssystem besonders stark betroffen wären, aber auch auf Deutschland käme eine hohe Belastung der medizinischen Versorgung zu.

Aber keine Panik. Inzwischen ist die WHO verhalten optimistisch, dass sich die Ausbreitung nicht weiter ausdehnt. Virologen in Deutschland spekulieren, dass Covid-19 nicht mehr komplett verschwinden wird, sondern regelmäßig wie eine Grippewelle, speziell in der Wintersaison, um den Globus ziehen wird.

Für die Zahnmedizin bedeutet das nun: Trotz der vermehrten Fälle im Raum München – keine Sorge aber Sorgfalt!

Zahnmedizinische Behandlung ist uneingeschränkt möglich! Auch chinesische Patienten sind nicht per se infiziert!

Das RKI schreibt dazu Folgendes: „Bei Coronaviren, die respiratorische Erkrankungen verursachen können, erfolgt die Übertragung primär über Sekrete des Respirationstraktes. Gelangen diese infektiösen Sekrete an die Hände, die dann beispielsweise das Gesicht berühren, ist es möglich, dass auch auf diese Weise eine Übertragung stattfindet. Deshalb ist eine gute Händehygiene wichtiger Teil der Prävention. Hingegen ist eine Übertragung über unbelebte Oberflächen bisher nicht dokumentiert. Eine Infektion mit dem Convit-19 über Oberflächen, die nicht zur direkten Umgebung eines symptomatischen Patienten gehören, wie z.B. importierte Waren, Postsendungen oder Gepäck, erscheint daher unwahrscheinlich. Dies gilt auch für in China gefertigten und nach Deutschland versandten Zahnersatz. Generell ist das gründliche Händewaschen, wie es von der BzGA empfohlen wird, ein wichtiger Bestandteil der persönlichen Hygiene und kann vor einer Vielzahl weiterer Infektionen wie z.B. Magen-Darm Erkrankungen schützen.

Die Frage, welche Mittel bei Desinfektionsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem neuartigen Coronavirus (Convit-19) geeignet sind, beantwortet das RKI wie folgt: „Zur chemischen Desinfektion sind Mittel mit nachgewiesener Wirksamkeit, mit dem Wirkungsbereich „begrenzt viruzid“ (wirksam gegen behüllte Viren), „begrenzt viruzid PLUS“ oder „viruzid“ anzuwenden. Informationen zur Desinfektion bei Viren sind in der entsprechenden Stellungnahme des Arbeitskreises Viruzide beim RKI enthalten. Geeignete Mittel enthalten die Liste der vom RKI geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel und -verfahren (RKI-Liste) und die Desinfektionsmittel-Liste des Verbundes für Angewandte Hygiene (VAH-Liste).

In diesem Sinne wünsche ich ein infektionsfreies Jahr

Ihr Dr. Thomas Maurer

Das

kann ja wohl nicht wahr sein...

IGES INSTITUT VERÖFFENTLICHT „NEUE STUDIE“ ZUR BÜRGERVERSICHERUNG IM AUFTRAG DER BERTELSMANNSTIFTUNG

In den beiden letzten Jahrzehnten (so 2003, 2013 und 2017) gab es im politischen Raum immer wieder Initiativen, ein in den Augen der Initiatoren gerechteres und besseres Gesundheitssystem durch die Einführung einer Bürgerversicherung zu schaffen. Das IGES-Institut hat unlängst eine erneute Studie im Auftrag der Bertelsmann Stiftung veröffentlicht, die die angebliche Überlegenheit belegen soll.

Die Studie basiert auf den aktuellsten Daten (2016) aus einer Befragung von rund 12.000 Haushalten. 2016 – wie auch aktuell – waren rund 8,8 Millionen Menschen privat versichert. Die GKV zählte 2016 rund 70,4 Millionen Versicherte, derzeit sind es vor allem zuwanderungsbedingt gut 73,2 Millionen, sagt der Gesundheitsexperte der Stiftung. Laut IGES-Analyse verdienen Privatversicherte – demnach Gutverdiener, Beamte, einkommensstarke Selbstständige – durchschnittlich mindestens 56 Prozent mehr als gesetzlich Versicherte. Sie seien zudem tendenziell gesünder. Kämen sie in die GKV, könnte diese mit einem Nettofinanzüberschuss von jährlich 8,7 bis 10,6 Milliarden Euro rechnen. Der Beitragssatz ließe sich um 0,6 bis 0,7 Prozentpunkte senken.

Beziehe man die finanziell leistungsstärkeren Privatversicherten in die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) ein, könnten jeder aktuell GKV-Versicherte und sein Arbeitgeber zusammen im Schnitt 145 Euro pro Jahr sparen.

In Europa leiste sich nur Deutschland ein duales System. Nur wenn sich alle Versicherten unabhängig vom Einkommen zusammentun, um die Risiken zwischen Gesunden und Kranken auszugleichen, kann eine tragfähige Solidargemeinschaft entstehen», betont Stiftungsvorstand Brigitte Mohn der Bertelsmannstiftung. Es mutet schon sehr befremdlich an, wenn Frau Mohn als Vorstandsmitglied der auftraggebenden Bertelsmann Stiftung und Aufsichtsratmitglied der Rhön-Klinikum AG solche Aussagen tätigt. So wurde vor kurzem ja auch eine Studie dieses Hauses veröffentlicht, die die Schließung kommunaler Krankenhäuser als geboten erscheinen ließ und die Vermutung ist nicht von der Hand zu weisen, dass solche großen Privatunternehmer davon profitieren.

Gehen wir zurück zu den Fakten und heben wir den Schleier sozialromantischer Vorstellungen. Das Gesundheitssystem in Deutschland ist in die Jahre gekommen und reformbedürftig. Trotzdem ist es eines der besten Systeme weltweit. Es ist nicht so ungerecht, wie es erscheinen mag, weil es Wettbewerb und Innovationswillen begünstigt und Bürgern eine echte Wahlmöglichkeit bietet. Viele Leistungen im GKV-Katalog haben dort ihren Eingang durch die Erprobung im PKV-System erfahren, d.h. die Kosten für die Erprobung wurden von der PKV gestemmt und nicht von der GKV. Der gute Ruf der deutschen Gesundheitsversorgung weltweit begründet sich auch darauf, in einem einheitlichen Zwangssystem besteht dieser Leistungsanreiz nicht.

Was passiert, wenn die Einheitsversicherung kommt? Dies ist eine äußerst komplexe Frage, da sie von dem Wie abhängt. Es gibt vier denkbaren Szenarien:

1. Übertragung der Altersrückstellungen an die GKV,
2. Systemübergreifender Risikostrukturausgleich ohne erweiterte Wechseloptionen,
3. Systemübergreifender Risikostrukturausgleich mit erweiterten Wechseloptionen,
4. Veränderung der Systemgrenze: Die Systemgrenze wird zugunsten der GKV verschoben, indem die Versicherungspflichtgrenze (Jahresarbeitsentgeltgrenze) auf das Niveau der Beitragsbemessungsgrenze in der Gesetzlichen Rentenversicherung angehoben wird.

Diese Szenarien ihrerseits haben noch eine Menge Ausgestaltungserfordernisse, dass eine klare Bewertung der Folgen alles in allem sehr vage bleibt. Dies gestehen die Studienmacher auch ein und so sind die oben genannten Ersparnisse von 145.-€ jährlich an so viele Voraussetzungen gebunden, dass die Aussagekraft sehr beschränkt ist.

Sicher ist, eine Zwangsverheiratung zwischen gesetzlicher und privater Krankenversicherung würde aufgrund des Vertrauensschutzes mehrere Jahrzehnte dauern, die Qualität der ambulanten Versorgung würde durch den Wegfall privater Honorare Einbußen erleiden, Arbeitsplätze in erheblicher Zahl würden wegfallen. Je nach untersuchtem Ausstiegsszenario sieht die Studie „Transformationsmodelle einer Bürgerversicherung“ zwischen 22.000 und 51.000 Arbeitsplätze in der PKV bedroht. Unberücksichtigt bei dieser Betrachtung bleiben die Arbeitsplätze, die infolge der schlechteren Wirtschaftlichkeit einer Praxis verloren gehen.

Das vermeintlich schlagkräftigste Argument, die Beseitigung der Zweiklassenmedizin, könnte sich womöglich in ein noch krasseres Gegenteil verkehren. Die Bundesärztekammer merkt an: Finanzstärkere würden sich bei einer Einheitsversicherung womöglich einen exklusiven Zugang zur Spitzenmedizin sichern – als Selbstzahler oder über teure Zusatzversicherungen. Damit sei der Weg in «eine echte Zwei-Klassenmedizin» bereitet. Denn gibt man den Grundsatz der Vertragsfreiheit nicht auf, können immer mit Mehrzahlungen Mehrleistungen erkauft werden.

Was sollte zum Erhalt des dualen Systems getan werden? Der unbestreitbare Reformbedarf des dualen Systems sollte folgende Punkte umfassen: Die Wahlmöglichkeit sollte auch jenseits der 52 erhalten bleiben, die Versicherer sollten die Prämien für Vermittler begrenzen, auf unnötige Tarifsteigerungen verzichten und den Kunden ermöglichen, ihre Altersrückstellungen auch zu anderen Unternehmen mitzunehmen. Die Zugangsmöglichkeiten zur PKV sollten neu austariert werden. Für eine freie Gesellschaft ist es besser, unterschiedlich viel bereit zu halten, wenn dabei nur das Recht auf freie Wahl und freie Entfaltung erhalten wird, als Gerechtigkeit auf Verteilungsgerechtigkeit zu reduzieren und allen gleich wenig vorzuschreiben. Solche Bestrebungen führen zu monostrukturellen Einheitsversicherungen und solche Monopole sind, und dies zeigt die Geschichte immer wieder, teuer, träge, insuffizient und wettbewerbsfaul. An dieser Realität wird weder eine Ideologie noch eine Studie etwas ändern.

Ihr Eckart Heidenreich

CMD eine Black-Box?

Bildquelle: Sjstudio6 / Shutterstock.com

Neue Erkenntnisse bezüglich schmerzhafter Kaumuskultur, Funktionsstörungen der Kiefergelenke und Bruxismus machen ein Umdenken in der Erhebung der Befunde, der Diagnose und der Therapie erforderlich.

2019 hat die DGZMK unter anderem mit neuen Leitlinien mit den Titeln: „Diagnostik und Behandlung des Bruxismus“ und „Okklusale Dysästhesie – Diagnostik und Management“ dieser Entwicklung Rechnung getragen. „Störungen der statischen (Vorkontakte) oder dynamischen Okklusion (Gleithindernisse, tiefer Biss, retraler Zwangsbiss) galten lange Zeit als ursächliche Faktoren für Bruxismus.

Die Auswertung der Literatur stützt die These nicht, dass bestimmte okklusale Parameter Bruxismus auslösen oder unterhalten können.“ Einige Feststellungen der Leitlinien räumen mit tradierten Vorstellungen auf:

Die neuen Erkenntnisse und Feststellungen der Leitlinien haben unmittelbar Einfluss auf die tägliche zahnärztliche Praxis. Hier ist der Bruxismus von der Cranio-mandibulären Dysfunktion CMD abzugrenzen.

Die Diagnostik craniomandibulärer Dysfunktionen stellt für viele Zahnärzte unsicheres Fahrwasser dar, sagt PD. Dr. Oliver Schierz, Oberarzt an der Universitätsklinik Leipzig. Eine der Hauptursachen liegt in der stark schulenabhängigen Befund-Erhebungsstrategie und Befund-Interpretation. Darüber hinaus bieten die wenigsten Befundsammlungen eine Hilfe, wie aus den erhobenen Befunden zuverlässig eine Diagnose gestellt werden kann. Dr. Schierz behandelt im Rahmen der 2. Münchner CMD Tage am 10.Juli 2020 die grundlegenden Abläufe der CMD-Diagnostik (Anamnese, physische, bildgebende und psychologische Befunderhebung). Er stellt Standard– und Spezial- Therapien vor und befasst sich mit Indikationen für Schienentherapien, manuellen Therapien sowie chirurgischen und radiotherapeutischen Maßnahmen.

Was genau verbirgt sich hinter dem Begriff Zentrik? Welcher Patient braucht „Zentrik“? Wann müssen wir mit einem Zentrik-Registrat arbeiten? Der Vortrag von Dr. Wolf- Dieter Seeher, praktizierender Experte in München, wird am 10. Juli Antworten zu diesen Fragen geben und über die subtile Vorgehensweise zur feinfühligen Kontrolle der mandibulären Position und das Zentrik-Registrat im digitalen Workflow informieren.

Prof. Dr. Daniel Edelhoff, Direktor der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik an der Ludwig-Maximilians-Universität in München, erläutert am 11. Juli, dem zweiten Tag der Münchner CMD Tage, neue Ansätze der funktionellen Analyse, Diagnostik und funktionelle und ästhetische Behandlungsplanung des Abrasionsgebisses und die Möglichkeiten, die sich mit neuen Werkstoffen als Vorbehandlungsoptionen bei der Restauration komplexer Fälle anbieten, indem zahnfarbene Schienen aus Polycarbonat über einen längeren Zeitraum im Sinne einer funktionellen und ästhetischen Evaluierung des Restaurationsentwurfs reversibel eingesetzt werden können. Er wird anhand zahlreicher klinischer Beispiele ein Update zu den verschiedenen neuen Einsatzmöglichkeiten modernster Materialien und Technologien für die Okklusionsänderung geben.

Die „2. Münchner CMD Tage“ geben allen mit dem Thema CMD befassten Zahnärzten und Therapeuten am 10. und 11. Juli 2020 die Möglichkeit, von renommierte Experten Antworten auf die aktuellen Fragen zu erhalten.

→ *Informationen unter:*
fortbildung.fbw@t-online.de

Dr. Armin Walter

Fit für die Standespolitik

BLZK und KZVB starten Kursreihe zur Berufspolitischen Bildung

München – Wie kommen die Gesetze von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn zustande und welchen Einfluss können Zahnärztekammern und Kassenzahnärztliche Vereinigungen auf den Gesetzgebungsprozess ausüben? Wer sich Fragen wie diese stellt, für den empfiehlt sich die Teilnahme an der neu konzipierten Kursreihe zur Berufspolitischen Bildung von BLZK und KZVB.

Mit dem speziell auf die Berufspolitik ausgerichteten Seminarangebot erhalten die Teilnehmer das erforderliche Hintergrundwissen und Rüstzeug für ein Engagement in Körperschaften, Obmannsbereichen oder zahnärztlichen Vereinen. Die Kursreihe richtet sich an alle Zahnärzte, die sich bereits jetzt standespolitisch engagieren oder dies für die Zukunft planen.

Neues Konzept

Die Seminarreihe präsentiert sich 2020 mit einem neuen Konzept. In drei Blöcken (siehe Programm-Grafik) werden den Teilnehmern wichtige Kenntnisse über die Wirkungsweise und Strukturen des Gesundheitssystems und damit Fertigkeiten für ein standespolitisches Engagement vermittelt. Darüber hinaus können sie einen Blick über den Tellerrand der zahnärztlichen Praxis hinaus werfen und Kontakte knüpfen, die bei einer späteren standespolitischen Tätigkeit weiter gepflegt werden können.

Die Teilnahme an der Kursreihe ist kostenfrei. Nur die Kosten für Anreise und Übernachtung am Veranstaltungsort müssen von den Teilnehmern selbst getragen werden.

→ *Informationen und Anmeldung:*
eazf, Fallstraße 34, 81369 München
Telefon: 089 230211-412
Fax: 089 230211-488
E-Mail: ybuchheim@eazf.de
Internet: http://www.blzk.de/bpb

Kontakt:
Isolde M. Th. Kohl
Leiterin Geschäftsbereich Kommunikation
der Bayerischen Landeszahnärztekammer
Telefon: 089 230211-104
Telefax: 089 230211-108
E-Mail: presse@blzk.de

	Kursübersicht	Themen
1	**3. / 4. April 2020, Berlin** in Kooperation mit der AS-Akademie für freiberufliche Selbstverwaltung und Praxismanagement	**Das System der gemeinsamen Selbstverwaltung im deutschen Gesundheitswesen, Besuch im Deutschen Bundestag und Gespräch mit einem Bundestagsabgeordneten**
2	**24. / 25. Juli 2020, München**	**Inside BLZK:** Interessenvertretung, Praxisführung, GOZ, Gutachterwesen, Schlichtung, Patientenberatung – Die Leistungen der BLZK für Zahnärzte und Patienten
		Inside KZVB: Vertragsverhandlungen, HVM, Wirtschaftlichkeits- und Qualitätsprüfung, Bedarfsplanung
		Inside ZEP und eazf: Entwicklungen und Trends in der zahnärztlichen Berufsausübung, Herausforderungen an die zahnärztliche Fort- und Weiterbildung
3	**9. / 10. Oktober 2020, Volkach**	**Kommunikation, Moderation, Präsentation**
		Zukunftsthemen in der Zahnmedizin und im Gesundheitswesen

Die Teilnahme an der Kursreihe ist kostenfrei, Voraussetzung ist die Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme.

Abbildung: BLZK

SOMMERFORTBILDUNG

Wissenschaft aus München für München

in Kooperation mit der eazf

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG DES ZBV MÜNCHEN AM 15. JULI 2020

Mittwoch, 15.07.2020, großer Hörsaal, Zahnärztehaus, Fallstraße 34, 81369 München

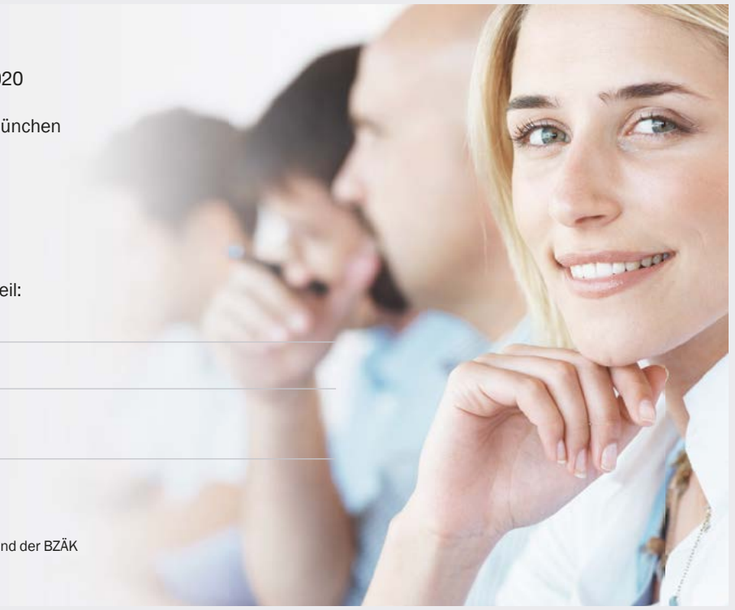
Anmeldung |
Wir dürfen Sie bitten, sich unter folgender Faxnummer
oder per E-Mail bis spätestens Mittwoch, 10.07.2020 anzumelden:
089 – 7238873 oder kwemhoener@zbvmuc.de

An der Fortbildungsveranstaltung des ZBV München nehmen folgende Personen teil:

Datum/Stempel/Unterschrift

Die Veranstaltung ist für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenfrei. Für Nichtmitglieder erheben wir einen Unkostenbeitrag in Höhe von 38,00 Euro.

Die Fortbildung wird entsprechend der aktuellen Leitsätzen und Empfehlungen der KZBV und der BZÄK einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK und der DGZMK mit 5 Fortbildungspunkten bewertet.



14.15	Begrüßung
14.30 – 16.30	Innovative Behandlungsmöglichkeit in der konservierenden und restaurativen Zahnheilkunde Aktueller Stand der Kariesexkavation – Regenerative Endodontie in Abgrenzung zur Apexifikation – Neuestes zu MTA – Neue Daten zur MIH – Dynamische Navigation in Implantologie und Endodontie – Autotransplantation – Vorgefertigte Zirkonoxidkronen im Milchgebiss in Abgrenzung zu Stahlkronen *Prof. Dr. Karin Huth MME* *Oberärztin an der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie*
16.30 – 16.45	Diskussion und Fragen
16.45 – 17.15	Pause mit Imbiss
17.15 – 18.15	Was muss ich beachten beim intraoralen Scan? *PD Dr. Christine Keul MSc* *Funktionsoberärztin in der Poliklinik für zahnärztliche Prothetik*
18.15 – 19.15	Kleine Chirurgie in der Praxis – vom Umgang mit allgemeinanamnestischen Risiken *Dr. Dr. Christine Hagenmaier* *Fachärztin für MKG-Chirurgie*
19.15 – 19.30	Diskussion und Fragen

Bildquelle: © Yuri Arcurs - Fotolia.com

Neujahrsempfang der Zahnärzteschaft

Der Neujahrsempfang von Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und Kassenzahnärztlicher Bundesvereinigung (KZBV) fand am 28. Januar in der Parlamentarischen Gesellschaft in Berlin statt. In seiner Ansprache warb BZÄK-Präsident Dr. Peter Engel um Unterstützung der anwesenden Abgeordneten vor allem bei den Themen, die die Patientenversorgung unmittelbar beeinträchtigten. Engel verwies darauf, dass das deutsche Berufsrecht durch geplante EU-Regelungen zur sogenannten Verhältnismäßigkeitsprüfung zum Schlechteren verändert würde.

„Wenn wir nicht hart gegensteuern und alle an einem Strang ziehen, entsteht hier ein gigantisches Bürokratiemonster, das die Selbstverwaltung knebelt“, so Engel. Der BZÄK-Präsident kritisierte zudem die fortschreitende Kommerzialisierung der Gesundheitsversorgung: „Hier geht es im Kern um einen Zielkonflikt zwischen unserer ärztlichen Berufsethik sowie Berufsordnung und den Rendite-Vorgaben, mit denen Private Equity Gesellschaften Investments im Gesundheitswesen suchen.“ An die MdBs appellierte er, für eine gesetzliche Regelung zu sorgen, die verhindert, dass berufsfremde Investoren Einfluss auf die Behandlung von Patientinnen und Patienten nehmen könnten, und die auch juristische Personen des Privatrechts an die Berufsordnung binde.

Engel betonte zudem, dass der Missbrauch von digitalen Gesundheitsdaten unbedingt verhindert werden müsse.

Erwin Rüddel, MdB, Vorsitzender des Ausschusses für Gesundheit im 19. Deutschen Bundestag, äußerte sich zuversichtlich, dass sich Lösungen zu den angesprochenen Problemen finden ließen. Gesundheitspolitik sei ein dynamischer Prozess, viel stünde dieses Jahr noch an.

In der Digitalisierung habe man 10 Jahre verloren, aber man sei zuversichtlich, dass wir in Deutschland in zwei bis drei Jahren aufgeholt haben werden zu Ländern, die momentan als Vorbild gelten. Zudem stünde ein neues Präventionsgesetz an für eine gute, flächendeckende Versorgung. Hier seien die Zahnärzte Vorbild. Der Paradigmenwechsel „Vorsorgen statt Versorgen“ in der Zahnmedizin habe sich ausgezahlt. Die Zahnmedizin gelte als Orientierungshilfe und Vorbild. Die Behandlung Pflegebedürftiger und Menschen mit Behinderung bliebe allerdings weiterhin eine Herausforderung und der Behandlungsbedarf würde zukünftig weiter steigen. Hier seien noch mehr niedrigschwellige Leistungen ambulant und stationär nötig. Was Private Equity Gesellschaften angehe, werde man kontinuierlich beobachten und weiterentwickeln, ein Gutachten wird Klarheit darüber bringen, ob weitere Schritte nötig sein werden.

Zahnarztdichte

1.144 Einwohner kamen Ende 2018 im Bundesdurchschnitt auf jeden behandelnd tätigen Zahnarzt. Dabei zeigen sich allerdings deutliche Unterschiede zwischen den Regionen: So kamen in Berlin nur 844 Personen auf einen Zahnarzt, im eher ländlich geprägten Saarland ganze 1.421 Personen.

Die zunehmende Konzentration der Zahnärzteschaft in großen Praxen oder Zentren könnte mittelfristig die flächendeckende Versorgung gefährden.

Aus Klartext
Folgen Sie uns unter @bzaek_eV
bei Twitter.

Pressekontakt
Dipl.-Des. Jette Krämer
+49 30 40005-150
presse@bzaek.de

Stammtisch
„Start Praxis“

Wir laden hiermit alle Vorbereitungsassistenten/innen, angestellte Zahnärzte/innen und junge Praxisinhaber/innen, herzlich zu unserem Stammtisch ein.

Wir treffen uns in kollegialer Runde, tauschen uns aus und schaffen wieder Gemeinsamkeiten für die Zahnärzte.

Das Treffen findet, in der Regel, am ersten Mittwoch im Monat im „Café Mozart“, am Sendlinger Tor, um 20h statt.

Bitte hier im Verteiler **https://www.zbvmuc.de/startpraxis-stammtisch/** anmelden, da ich vorher immer eine Mail mit Einladung verschicke.

Euer Dr. Kolja Buchberger
Referat Angestellte- und Assistenzzahnärzte

Bildquelle: sinausabtu/ Shutterstock.com

Freie Ärzteschaft: Ein Patientendatenschutz-Gesetz, das die Patientendaten nicht schützt

Bildquelle: Wright Studio / Shutterstock.com

Vertraulichkeit und Schutz der Patientendaten bei der elektronischen Patientenakte? Schön wär's! Nach Einschätzung der Freien Ärzteschaft (FÄ) ist bei der elektronischen Patientenakte – kurz ePA genannt – nichts sicher. „Vertraulichkeit, Integrität und Datensicherheit entsprechen nicht dem Sicherheitsprofil ‚hoch', was aber bei Medizindaten gefordert ist", sagte FÄ-Vizevorsitzende Dr. Silke Lüder am Freitag in Hamburg. Darüber sollte der Name des neuen „Patientendatenschutz-Gesetzes" von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn nicht hinwegtäuschen.

Statt überzeugende und sichere digitale Lösungen für die Kommunikation im Gesundheitswesen anzubieten, präsentiere Spahn eine ePA aus der Hand der Krankenkassen, bei der über Handy-Apps alle Krankheitsdaten künftig zentral bei IT-Firmen gespeichert werden sollen. „Ärztinnen und Ärzte können durch dieses Gesetz gezwungen werden, eine medizinisch mehr als fragwürdige Akte zu befüllen", erläutert Lüder. „Diese ePA ist unsicher, unzuverlässig und die Bearbeitung raubt den Ärzten wertvolle Zeit, die eigentlich für die Behandlung der Patienten benötigt wird."

Seit Langem warten Ärzte und Psychotherapeuten auf digitale Werkzeuge, die den sicheren Datenaustausch im Gesundheitswesen unterstützen. Das Projekt „Elektronische Gesundheitskarte" wurde einmal geplant, um die Kommunikation vor allem zwischen Ärzten in Kliniken und Praxen zu verbessern. Die FÄ-Vize fasst zusammen: „16 Jahre und viele Milliarden später bleibt davon nichts übrig. Stattdessen kommt jetzt eine unsichere App-Lösung, die auch keine medizinische Verlässlichkeit bietet, weil Daten selektiert und gelöscht werden können."

Mehr noch: Zudem sollen künftig rund zwei Millionen Beschäftigte im Gesundheitswesen auf die Patientendaten zugreifen können. Die Krankenkassen dürfen Versicherten „Zusatzangebote" machen, wenn diese ihre Daten der Kasse gegenüber offenlegen. Zumindest im ersten Jahr nach Einführung der ePA können Versicherte nicht entscheiden, welche Ärzte welche Aktenteile einsehen können. „Handy-Apps", betont Lüder, „beinhalten so viele Sicherheitslücken, dass der generelle Zugriff damit auf die sensibelsten Daten der Menschen nicht zu akzeptieren ist."

Spahn ignoriere damit nicht nur das Bedürfnis und das Recht der Bürger, dass ihre medizinischen Daten sicher aufgehoben sind, sondern auch, dass Ärzte die Daten ihrer Patienten schützen wollen und müssen sowie eigenverantwortlich arbeiten wollen. „Zu viel Fremdbestimmung beschädigt maximal die hohe intrinsische Motivation und Empathie von Ärzten und Psychotherapeuten", betont FÄ-Vize Lüder. Erfahrungen aus den USA zeigten, dass der Druck, sich mit unsortierten Datenbergen befassen zu müssen, eine der Hauptursachen für Burnout bei Ärzten sei.

Über die Freie Ärzteschaft e.V.
Die Freie Ärzteschaft e. V. (FÄ) ist ein Verband, der den Arztberuf als freien Beruf vertritt. Er wurde 2004 gegründet und zählt heute mehr als 2.000 Mitglieder: vorwiegend niedergelassene Haus- und Fachärzte sowie verschiedene Ärztenetze. Vorsitzender des Bundesverbandes ist Wieland Dietrich, Dermatologe in Essen. Ziel der FÄ ist eine unabhängige Medizin, bei der Patient und Arzt im Mittelpunkt stehen und die ärztliche Schweigepflicht gewahrt bleibt.

Wieland Dietrich
Vorsitzender, Freie Ärzteschaft e.V.
Gervinusstraße 10, 45144 Essen
Tel.: 0201 68586090
E-Mail: mail@freie-aerzteschaft.de
Internet: www.freie-aerzteschaft.de

HUML: NEUES BUNDESGESETZ SETZT BAYERNS FORDERUNG NACH GERECHTERER KRANKENKASSEN-FINANZIERUNG UM

Bayerns Gesundheitsministerin:
Reform des Risikostrukturausgleichs in der gesetzlichen Krankenversicherung bietet faire Wettbewerbsbedingungen für Krankenkassen

| 13. 02 2020_**Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml** hat sich erfreut über die Verabschiedung des Fairer-Kassenwettbewerb-Gesetzes im Bundestag gezeigt. Huml betonte am Donnerstag: „Mit dem Fairer-Kassenwettbewerb-Gesetz (GKV-FKG) ist ein guter Kompromiss gelungen. Die dringend benötigte Reform des Risikostrukturausgleichs in der gesetzlichen Krankenversicherung (Morbi-RSA) ist damit endlich auf den Weg gebracht. Sie sorgt für eine gerechtere Kassenfinanzierung."

Huml unterstrich zugleich: „Im Gesetzgebungsverfahren sind auch weitere wichtige Nachbesserungen erfolgt, für die wir uns in Berlin hartnäckig eingebracht haben. So ist es uns gelungen, dass auf den umstrittenen Vorschlag zur zwangsweisen bundesweiten Ausdehnung regionaler Krankenkassen verzichtet wird. Der Verzicht auf solche Zentralisierungstendenzen ist nicht nur ein Erfolg des Föderalismus und der Länder, sondern vor allem auch ein Erfolg für eine wohnortnahe Versorgung und ein Erfolg für die Versicherten in den unterschiedlichen Regionen."

Die Ministerin bekräftigte: „Gute Versorgung vor Ort erreichen wir nicht über eine Zentralisierung, sondern mit mehr Regionalität. Und dazu braucht es auch weiterhin Krankenkassen, die vor Ort mit Niederlassungen verwurzelt sind und nicht aus fernen Zentralen gesteuert werden."

Huml hob hervor: „Mit dem vom wissenschaftlichen Beirat empfohlenen und von Bayern lange geforderten Regionalfaktor wird das System der Kassenfinanzierung endlich nachjustiert, bevor die Schieflagen sich noch weiter verstetigen. Den Krankenkassen werden im Wettbewerb nun faire Ausgangsbedingungen geboten."

Die Ministerin ergänzte: „Auch ein weiteres Anliegen aus Bayern wurde umgesetzt: Die Einführung von sogenannten Kodierverboten ist vom Tisch. Denn es muss weiterhin zulässig bleiben, dass sich ein zielgerichtetes Versorgungsangebot an Versicherte mit bestimmten Krankheiten richtet – und dies auch angemessen vergütet wird."

Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

Oper, Operette, Arien

BENEFIZKONZERT
IN DER ALLERHEILIGEN HOFKIRCHE

Den Abend des 25. März 2020 sollten Sie sich schon heute freihalten. Die Vereine „Hilfswerk Zahnmedizin Bayern e.V." und „Zahnärzte helfen e.V." laden an diesem Tag zu einem außergewöhnlichen Konzert ein.

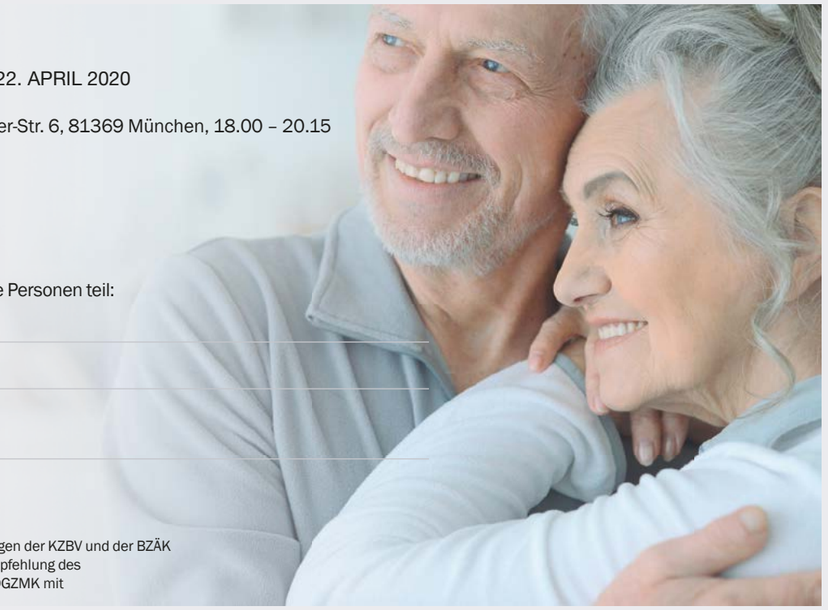
„Oper, Operette, Arien" ist das Motto des Abends. Organisiert wird das Programm von Zahnarzt und Tenor Dr. Alois Schneck. Auf dem Programm stehen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Gaetano Donizetti, Giuseppe Verdi, Franz Lehar und Nico Dostal. Neben Tenor Dr. Alois Schneck treten Karolina Plickova (Sopran), Victoria Real (Mezzosopran) und Wilfried Michl (Bariton) auf. Am Steinway-Flügel begleitet Anna Sutyagina.

Die 2003 wiederaufgebaute, neobyzantinische Allerheiligen Hofkirche bietet den stilvollen Rahmen für dieses Konzert-Highlight. Beginn ist um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei. Spenden sind herzlich willkommen und fließen in die Projekte der beiden Vereine. So betreibt das Hilfswerk eine Praxis für Patienten ohne Krankenversicherung bei der „Malteser Migranten Medizin" in München. „Zahnärzte helfen" hat eine Zahnstation in einem äthiopischen Kinderheim eingerichtet.

Platzreservierungen sind per E-Mail möglich (benefizkonzert2020@gmx.de).

Auch dieses Mal wird die Planistin Anna Sutyagina am Steinway-Flügel begleiten. (Foto-Quelle Eckart Heidenreich)

Zahnärztliche Versorgung von Pflegebedüftigen



FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG DES ZBV MÜNCHEN AM 22. APRIL 2020

Mittwoch, 22.04.2020, Seminarraum ZBV München, Georg-Hallmaier-Str. 6, 81369 München, 18.00 – 20.15

Anmeldung |
Wir dürfen Sie bitten, sich unter folgender Faxnummer
oder per E-Mail bis spätestens Mittwoch, 20.04.2020 anzumelden:
089 – 7238873 oder kwemhoener@zbvmuc.de

An der Fortbildungsveranstaltung des ZBV München nehmen folgende Personen teil:

Datum/Stempel/Unterschrift

Die Veranstaltung ist für
Mitglieder des ZBV München Stadt
und Land kostenfrei.

Die Fortbildung wird entsprechend
der aktuellen Leitsätzen und Empfehlungen der KZBV und der BZÄK
einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des
Beirates Fortbildung der BZÄK und der DGZMK mit
3 Fortbildungspunkten bewertet.

What's New -

Zahnärztliche Versorgung von Pflegebedürftigen

Es bleibt dabei: Die aufsuchende zahnärztliche Versorgung von Pflegebedürftigen ist eine schwierige aber wichtige Aufgabe, der wir uns – gerade in München – seit Jahren stellen! Immer wieder stoßen wir aber an unsere Grenzen, sei es der schwierige Kontakt zu dem pflegerischen Umfeld, die häufig fehlende Umsetzung der vermittelten täglichen Pflegemaßnahmen und die geringe Fortentwicklung der Mundgesundheit der Betroffenen, vor allem aber auch der enorme bürokratische Aufwand.

Aber: In 2019 hat sich viel weiterentwickelt: Die Bayerische Landeszahnärztekammer (BLZK) hat die Landesarbeitsgemeinschaft Pflege (LAGP) gegründet, die uns bei der Arbeit vor Ort unterstützt. Viele von uns setzen bereits heute gerne auf den prämierten „Koffer voller Wissen". Die Regelungen zu den Kooperationsverträgen wurden modifiziert und wir haben Expertenstandards auf den Weg gebracht, die in Zukunft Pflegekräfte für das Thema Mundgesundheit vermehrt sensibilisieren und Verbesserungen erwarten lassen.

Der Abend stellt die LAGP vor, bietet ein Update über alles Wissenswerte rund um das Thema Alters- und Behindertenzahnmedizin und gibt uns die Möglichkeit, Bedürfnisse für eine auch zukünftig sinnvolle Arbeit für unsere Pflegebedürftigen zu definieren und Lösungen zu suchen.

Auf ein Wiedersehen freuen sich
Ihr Frank Hummel und Cornelius Haffner

Bildquelle: Ruslan Huzau / Shutterstock.com

GOZ-Count Up

Zeit der Nichtanpassung des Punktwertes der Gebührenordnung für Zahnärzte aktuell: genau 31 Jahre.

Vorkommnisse, unerwünschte Wirkungen und Mängel melden

Jeder praktizierende Zahnarzt ist verpflichtet, bekannte und nicht bekannte Nebenwirkungen aller von ihm eingesetzten Arzneimittel an die Arzneimittelkommission Zahnärzte (AKZ) zu melden. Zudem ist er verpflichtet, Vorkommnisse mit Medizinprodukten an das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) zu melden. Meldepflichtig sind jedoch nur Medizinprodukte, die zu schwerwiegender Verletzung oder Tod geführt haben. Diese Vorkommnisse sind sehr selten. Die AKZ ruft dazu auf, auch andere Mängel, wie z.B. Risse oder Defekte an Schrauben, an sie zu melden. Als Service bietet sie eine Beratung zu festgestellten unerwünschten Wirkungen und Mängeln an zahnärztlichen Medizinprodukten, die nicht unter die Meldepflicht nach § 3 MPSV fallen, an. Die Meldeformulare stehen hier: www.bzaek.de/akz und werden in jeder Ausgabe der Zahnärztlichen Mitteilungen (zm) im Druck angeboten.

Zahnärztliche Hilfsorganisationen: interaktive Weltkarte

Auf der BZÄK-Website können Interessierte ab jetzt auf einer interaktiven Weltkarte gezielt nach Hilfsorganisationen und -projekten suchen. Derzeit sind 70 Organisationen, die Mitglied im BZÄK-Netzwerk zahnärztlicher Hilfsorganisationen sind, aufgeführt: www.bzaek.de/ueber-uns/gesellschaftliche-verantwortung.html

10 Jahre BZÄK-Schirmherrschaft über das HDZ

Seit Januar 2010 hat die BZÄK die Schirmherrschaft über die Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte (HDZ) inne. Die größte zahnärztliche Hilfsorganisation hilft seit über 30 Jahren weltweit in Katastrophen- und Krisengebieten. Sie unterstützt nach Katastrophen, baut und versorgt Heime, Schulen sowie Zahn- und Krankenstationen.

„Wir sind stolz, dass die BZÄK dem HDZ in den vergangenen zehn Jahren bei seinen Projekten Unterstützung geben konnte und auch in Zukunft geben wird. Durch das Hilfswerk kann unser Berufsstand zu Gesundheit und Menschenwürde weltweit beitragen", so BZÄK-Präsident Dr. Peter Engel.

Weitere Informationen und Spendenmöglichkeit: www.stiftung-hdz.de/

Pionier der strukturierten Prophylaxe

Am 18. Dezember ist Prof. Dr. Per Axelsson, Schweden, gestorben. Er beschäftigte sich bereits ab den 1970er Jahren mit Prävention, als in Deutschland allein die Reparatur von Zahnschäden üblich war. „Mithilfe einer Langzeitstudie zeigte er, dass strukturierte Prophylaxe die Mundgesundheit verbessert und Karies eindämmt. Die beeindruckenden Daten seines Präventionsprogramms legten den Grundstein für die Prävention in Deutschland, mit durchschlagenden Erfolgen", so Prof. Dr. Dietmar Oesterreich, BZÄK-Vizepräsident.

Mehr: www.zm-online.de

Initiative proDente

Aktuell bietet proDente e.V. zum Thema „Weisheitszähne entfernen? Auf den Einzelfall kommt es an" kostenlose Bilder, Texte und Grafiken (https://t1p.d/mmos) sowie zum Thema „Zahnbürste: Neues Jahr – neue Technik" (https://t1p.de/v7ns).

Save the Date: Europatag der BZÄK

Am 04. März findet in Brüssel der 15. Europatag der BZÄK statt, der unter dem Vorzeichen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft 2020 stehen wird.

Mehr Informationen:
www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/eu/europatag2020_save-the-date.pdf

Anhörung zu den Freien Berufen im Europäischen Parlament

Am 08. Januar veranstaltete die Fraktion der Europäischen Volkspartei (EVP) eine Anhörung im Europäischen Parlament zu Freien Berufen. Unter dem Titel „Freie Berufe in Europa – welche Herausforderungen liegen vor uns?" wurde in zwei Panels vor ca. 100 Teilnehmern diskutiert. Die Anhörung war vor allem als Signal an die Freien Berufe gedacht. Denn auf europäischer Ebene ist das Modell der Freien Berufe zu wenig bekannt. Die Bedeutung dieser Berufe als Vertrauensdienstleistung mit Gemeinwohlbelang, die nicht mit herkömmlichen gewerblichen Berufen vergleichbar sind, muss im Europäischen Parlament dargestellt werden.

Zum Programm: www.eppgroup.eu/newsroom/events/liberal-professions-in-europe

Aus Klartext/2020

Pressekontakt
Dipl.-Des. Jette Krämer
+49 30 40005-150
presse@bzaek.de

34. Oberpfälzer Zahnärztetag 2020
Funktinelle Sörungen mit digitalen Techniken therapieren

25.06.2020 BIS 27.06.2020
Universitätsklinikum Regensburg und dem Förderverein Fachgruppe Zahntechnik e..V.

Schirmherren: Prof. Dr. Michael Behr, Prof. Dr. Dipl.-Ing. (FH) Martin Rosentritt

„Orbis Regensburgensis"
© Patrick Reinig

SAVE-THE-DATE
24.06.–26.06.2021
35. OBERPFÄLZER ZAHNÄRZTETAG

Eröffnung

Donnerstag, 25.06.2020

18.30 Eröffnung im historischen Herzogssaal Regensburg. Musikalische Umrahmung durch die kleinste Big Band der Welt: „DUOPOLI – ART IN DUO, Trompete & Saxophon, Sonja und Karlheinz Höflich.
Festvortrag von Herrn Willibald Löw: „Wie beeinflusst die Digitalisierung die Arbeitswelt?".

Wissenschaftliches Programm für Zahnärzte

Freitag, 26.06.2020

09.00 – 09.15	Eröffnung und Begrüßung
09.15 – 09.30	Einführung in das Thema „Funktionelle Stungen des stomatognathen Systems"
09.30 – 11.00	**Prof. Dr. Holger A. Jakstat, Leipzig** Funktionsstörungen rechtzeitig diagnostizieren und therapieren
11.00 – 11.30	PAUSE: Besuch der Dentalausstellung
11.30 – 12.45	**Priv.-Doz. Dr. Tobias Tauböck, Zürich** Funktionsstörungen der Okklusion mit Kompositen therapieren
12.45 – 14.30	MITTAGSPAUSE: Besuch der Dentalausstellung
14.30 – 15.45	**Priv.-Doz. Dr. Sven Rinke M.Sc, M.Sc., Hanau** Funktionsstörungen der Okklusion mit keramischen Werkstoffen therapieren
15.45 – 16.15	PAUSE: Besuch der Dentalausstellung
16.15 – 17.15	**Prof. Dr. Dr. Peter Proff, Regensburg** Funktionsstungen in Zusammenarbeit mit der KFO therapieren
17.15 – 17.45	Gesamtdiskussion mit anschließender Verabschiedung

– Änderungen vorbehalten –

Programm für Zahnärzte und Zahntechniker

Samstag, 27.06.2020

Am Samstag ist das Programm sowohl für Zahnärzte als auch für Zahntechniker bestimmt.

09.00	Begrüßung
09.05 – 10.20	**ZTM Josef Schweiger M.Sc., München** Digitale Fertigungstechniken in der Zahntechnik. Chancen – Grenzen – Irrtümer
10.20 – 10.30	Diskussion
10.30 – 11.00	PAUSE: Besuch der Dentalausstellung
11.00 – 12.20	**Prof. Dr. Marc Schmitter, Würzburg** Die digitale Zukunft in der zahnärztlichen Funktionsdiagnostik und -therapie: Was kommt? Was bleibt?
12.20 – 12.30	Diskussion mit anschließender Verabschiedung

Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz:
Das Programm des 34. Oberpfälzer Zahnärztetages ist von der Bayerischen Landeszahnärztekammer als geeignet anerkannt, um die Fachkunde für Zahnärzte gemäß Strahlenschutzgesetz (StrlSchG) i. V. m. Strahlenschutzverordnung (StrlschV) zu aktualisieren. Voraussetzung für die Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz gemäß StrlSchG und StrlschV ist die Teilnahme am Gesamtprogramm (Freitag und Samstag). Das Selbststudium des Röntgenskripts der BLZK vor dem 34. Oberpfälzer Zahnärztetag und die erfolgreiche Beantwortung des Prungsbogens sind zur Aktualisierung erforderlich.

Anmeldeschluss: 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Programm für das Zahnmedizinische Personal

Freitag, 26.06.2020

Alle folgenden Vorträge werden jeweils am Vormittag (09.00 – 12.15 Uhr) und Nachmittag (13.45 – 17.00 Uhr) angeboten.

Pause jeweils von 12.15 – 13.45 Uhr

Vortrag 1	**Lisa Dreischer, Essen** Wie vermeide ich zusätzlichen Stress bei Beschwerden von Patienten?
Vortrag 2	**Doris Feltre, Hombrechtikon/Schweiz** Glück ist keine Glückssache
Vortrag 3	**Susanne Eßer, Windach/Schöffelding** Nur was dokumentiert ist, kann auch abgerechnet werden!
Vortrag 4	**Hansruedi Stahel, Turbenthal/Schweiz** Der Weg zur „einzigartigen" Dentalassistentin
Praktischer Kurs	**Referenten: Dr. Isabelle Tabenski, Dr. Theodor Bimmerle** Thema: „Fissurenversiegelung & Photopolymerisation" Kurs Vormittag 09.00 – 10.30 Uhr und Kurs Nachmittag 14.00 –15.30 Uhr, jeweils begrenzt auf 20 Teilnehmer, im Kursraum der Studenten

... und gleich im Anschluss

After-Congress-Party

Freitag, 26.06.2020

ab 18.00

Feiern Sie mit uns den Abschluss des Fortbildungstages im Kreise Ihres Teams und Ihrer Kollegen. In der „Kneitinger's Hubertushöhe am Ziegetsberg" verwöhnen wir Sie bei schönem Wetter im Biergarten, bei Regen im großen Festsaal mit einem kalt-warmen Sommerbuffet, musikalisch von der Musikgruppe „Three Birds" untermalt.

Fortbildungsnachweis (Freitag u.Samstag):

Dieser Kongress erfüllt die Anforderungen zur zahnärztlichen Fortbildung der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) für Zahnärzte.
Fortbildungspunkte: 13

Für sämtliche weiteren Informationen, sowie Buchung, Anmeldung und Gebühren wenden Sie sich bitte direkt an den

Zahnärztlichen Bezirksverband Oberpfalz
Albertstraße 8, 93047 Regensburg

Ergebnisse der Winterprüfung 2020

An der schriftlichen Winterprüfung haben 148 Auszubildende teilgenommen. Bestanden haben 93 Auszubildende, davon 2 mit der Note sehr gut, 18 mit der Note gut, 28 Prüflinge mit der Note befriedigend und 45 mit der Note ausreichend. Herzlichen Glückwunsch!

55 Prüflinge haben nicht bestanden, davon die meisten Auszubildenden auch beim 2. Anlauf nicht.

Leider haben wir festgestellt, dass sich Auszubildende für die Wiederholerklassen angemeldet haben, dann aber sehr selten im Unterricht erschienen sind. Es wird mehr Eigenverantwortung von den Auszubildenden erwartet.

Prüfung nicht bestanden! Was nun?

Auf jeden Fall wäre es falsch, den Kopf hängen zu lassen. Es gibt den Spruch: „Hinfallen ist keine Schande, liegen bleiben aber schon."

Niemand kann behaupten, dass er alles in seinem Leben auf den ersten Anhieb erreichte. Sie haben aber jetzt mindestens zwei Jahre in Ihre Ausbildung investiert. Deshalb sollten Sie auf jeden Fall, die Prüfung noch einmal versuchen. Auch wenn Sie danach einen ganz anderen Beruf ergreifen wollen, haben Sie dann wenigstens einen Abschluss.

Tipps bei nichtbestandener Prüfung:

Überlegen Sie sich lieber kritisch, warum Sie nicht bestanden haben. Es kann durchaus sein, dass Sie nur Pech hatten. Sie haben z. B. im praktischen Teil der Prüfung einen Fall erwischt, der Ihnen überhaupt nicht lag. Oder irgendetwas belastete Sie an diesem Tag.

Es ist auch möglich, dass Sie zu nervös waren. Es hat Sie wieder einmal Ihre Prüfungsangst überfallen.

Es kann auch sein, dass Sie die Aufgaben hätten lösen können, wenn sie dieses nicht falsch verstanden hätten.

Oder es trifft die vierte Möglichkeit zu, dass Sie objektiv zu wenig wussten und sich zu schlecht vorbereitet haben. Häufig dürften mehrere Faktoren mehr oder weniger eine Rolle gespielt haben.

Je nachdem, welche Ursache vorlag, sollten Sie anders reagieren.

Im ersten Fall sollten Sie den ersten Prüfungsversuch unter der Rubrik „Blöd gelaufen" abhaken. Wiederholen Sie einfach die Vorbereitungen für den ersten Prüfungsversuch.

Im zweiten Fall ist anzuraten, als Vorbereitung die Prüfungssituation durchzuspielen.

Vielleicht helfen Ihnen dabei auch Ihre Arbeitskollegen. Wichtig ist in diesem Fall, dass Sie sich durch die Prüfung nicht verrückt machen lassen. Gehen Sie die Prüfung gelassen an und kommen Sie nicht schon erschöpft in die Prüfung.

Wenn Sie die Prüfungsfragen falsch verstanden haben: Gewöhnen Sie sich an, die Fragen genau durchzulesen. Sie können bei den Prüfungsfragen Textteile markieren. Der Aufgabentext steht Ihnen zur freien Gestaltung zur Verfügung. Bei mangelnden Deutschkenntnissen lassen Sie sich am besten, die wichtigsten Formulierungen für Arbeitsaufträge genau erklären.

Im vierten Fall heißt es, den versäumten Stoff schnell nachzuarbeiten. Gehen Sie noch einmal durch, was Sie in den drei Jahren gelernt haben sollten. Selbstverständlich können Sie nicht jede Kleinigkeit, die Sie in drei Jahren gehört haben, nachlernen. Versuchen Sie den roten Faden zu sehen und sich auf das Prüfungsrelevante zu konzentrieren.

Scheuen Sie sich nicht nachzufragen, wenn Sie etwas nicht verstanden haben.

Bei allen vier Gründen für das Nichtbestehen ist es ratsam, die Berufsschule nochmals zu besuchen. Sie haben normalerweise einen Anspruch darauf, dass Ihre Ausbildungszeit verlängert wird und Sie die Berufsschule kostenfrei besuchen dürfen. Melden Sie sich bitte möglichst bald wieder über das Sekretariat an.

Es kann aber sein, dass Sie sich eine Verlängerung der Ausbildungszeit finanziell nicht leisten können oder Sie einfach die Ausbildung nicht verlängern wollen. Überlegen Sie sich diese Entscheidung gut. Sie müssen dann, wenn Sie die Berufsschule besuchen wollen, den Berufsschulunterricht selbst bezahlen. Die Kosten dafür betragen je nach Anzahl der Stunden bis 700,- €.

Es ist zwar möglich, so die Prüfung zu bestehen, aber Sie benötigen dazu mehr Ehrgeiz und Selbstdisziplin.

Was auch immer der Grund für das Nichtbestehen war oder wie Sie sich auf die Wiederholungsprüfung vorbereiten wollen, gehen Sie auf jeden Fall positiv an den weiteren Anlauf. Die Prüfung ist mit etwas Einsatz zu schaffen.

Maria Westermair

Röntgen – oh je!

Röntgen – Das darf ich in der Praxis als Azubi eh nicht! Brauche ich das für die Abschlussprüfung?...

Diese bzw. ähnliche Gedanken beschäftigen die Auszubildenden zur Zahnmedizinischen Fachangestellten im Fachgebiet Röntgen. So finden zum ersten Mal in vier nach neuestem Standard eingerichteten Praxisräumen der städtischen Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte (Orleansstrasse 4 in München) Röntgenkurse für die gesamte 12. Jahrgangsstufe während dieses Schuljahres statt. In zwei Unterrichtsstunden pro Abschlussklasse vermitteln externe Referentinnen zuerst in einer ca. 40-minütigen Power Point Präsentation im jeweiligen Klassenzimmer allen Schülern/innen die Grundlagen.
Folgende Themen werden dabei u.a. angesprochen bzw. vertieft:

- Aufbau des Dentalröntgengeräts und der Röntgenröhre
- Eigenschaften der Röntgenstrahlen
- Strahlenschutzmaßnahmen für den Patienten und die ZFA
- Unterschiede beim filmgestützten und digitalen Röntgen
- Arbeitsablauf beim Röntgen mit Sensor oder Speicherfolie
- Intra- u. extraorale Röntgentechniken.

Während der Vorträge nutzen die Auszubildenden gerne die Gelegenheit, auch unbeantwortete Fragen aus dem Praxisalltag zu stellen.

Im Anschluss an die Vorträge gehen die Klassen in die neuen Praxisräume unserer Berufsschule. Die jeweilige Klasse wird dort in zwei Gruppen geteilt. In dieser nächsten Schulstunde erhält die eine Hälfte der Klasse zunächst von der begleitenden Lehrkraft vorgefertigte Multiple Choice Fragen zum Stoff der Röntgenabschlussprüfung, die in der vorgeschriebenen Prüfungszeit bearbeitet werden sollen. Währenddessen werden der zweiten Klassenhälfte praktische Tipps zur Anwendung der intraoralen Röntgentechniken am Phantomkopf, der an einem Behandlungsstuhl abnehmbar befestigt ist, gegeben.

Dabei ist jede/r Schüler/in selbst gefordert, möglichst praxisnah die Paralleltechnik für den Front- und Seitenzahnbereich sowie die Bissflügeltechnik am Dummy mit dem vorhandenen Dentalröntgengerät zu üben. Im Praxisraum der BS für ZFA in München gibt die Expertin für Röntgentechnik dabei wertvolle Anleitungen für die praktische Anwendung der Filmhalter in der Zahnarztpraxis sowie in der Abschlussprüfung. Die Position des Patienten, die verschiedenen Einstellparameter, die Einstellung des Tubus und die Handhabung der Filmhalter werden ohne die Hektik des Praxisalltags geübt.

Außerdem besteht vor Ort die Möglichkeit, das Scannen bzw. Auslesen einer Speicherfolie nachzuvollziehen.

Nach etwa 25 Minuten erfolgt in den großzügigen Praxisräumen ein Wechsel: Die Gruppe des praktischen Teils erhält die Fragen zum Stoff der Röntgenprüfung, die andere Klassenhälfte kann nun die praktischen Kenntnisse vertiefen.

Das Üben in unseren Praxisräumen empfinden die Auszubildenden als gute Ergänzung sowohl zum Theorieteil im weiterführenden Röntgenunterricht als auch für den Praxisalltag.

Dr. Fink Nici

Bildquelle: lenetstan/Shutterstock.com

089 -72 480 304

Das Fortbildungszentrum des ZBV München im Städtischen Klinikum München-Harlaching ist kein steriler Bürotrakt, sondern eine lebendige Praxis mit 4 Zahnärzten und 20 Teammitarbeiterinnen. Seminarräume und 8 Behandlungsplätze bieten auf 500 Quadratmetern die Grundlage für das, was der ZBV München unter Fortbildung versteht: Echte Praxis kann man nur in einer echten Praxis lernen.

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Katja Wemhöner, Tel.: 089 -72 480 304, Fax: 089 -723 88 73, mail: kwemhoener@zbvmuc.de
Online-Anmeldung: https://www.zbvmuc.de/fortbildung/

Prophylaxe Basiskurs

Das Original schon seit 20 Jahren

Referenten
DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner,
DH Ulrike Schröpfer, ZMF Gudrun Plößl, Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner

Kursort
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung
Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online

Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs 24

Gebühr
740,00 €
inklusive Skript, Mittagessen, Kaffeepausen und Prüfungsgebühr

Termine 2020 | 09:00 bis 18:00

Kurs-Nr. 2002	07.05. - 09.05.2020 14.05. - 17.05.2020
Kurs-Nr. 2003	10.09. - 12.09.2020 17.09. - 20.09.2020
Kurs-Nr. 2004	19.11. - 21.11.2020 26.11. - 29.11.2020

Prophylaxe, der wohl wichtigste Baustein der modernen Zahnmedizin ist eine spannende Herausforderung, entsprechend viele Weiterbildungsziele gibt es: die PAss, die ZMP und die DH. Der Prophylaxe Basiskurs bietet einen abgestimmten und sehr sinnvollen Einstieg in die Welt der zahnärztlichen Prävention, er ist die perfekte Basis für die Organisation und Umsetzung moderner Prophylaxe in ihrer Praxis. Wer weiter machen möchte hat Vorteile: PAss und auch die ZMP bauen auf den hier vermittelten Inhalten auf.
Dem ZBV München ist es besonders wichtig, dass sich die aktuellen Entwicklungen im Prophylaxe Basiskurs widerspiegeln: Weniger Karies, dafür mehr Parodontitis, weniger Kinder, dafür mehr Alte. Und die praktischen Übungen kommen natürlich auch nicht zu kurz: „Reden ist gut, machen ist besser“.

Dieser Basiskurs richtet sich an ZAH bzw. ZFA, Vorkenntnisse in der zahnmedizinischen Prophylaxe sind nicht erforderlich.

KURSINHALTE

- Formalien: Delegation, Sicherheit, Hygiene – Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie: Zahnhartsubstanz (Kariologie) und Zahnhalteapparat (Parodontologie) – Befundung supragingival: Kariesrisiko, Plaque- und Gingivitis-Indizes, PSI mit klarer Strategie – Instrumentenkunde: Sonden, Scaler und Küretten, Unterschiede Ultraschall- und Schallscaler – Zahnoberflächenpolituren, Wirkstofftherapie, Instruktion und Motivation zur Mundhygiene – Grundlagen der Ernährungsberatung – Fissurenversiegelung – Abrechnung

PRAXIS

- Häusliche Mundhygiene: Reinigung, Wirkstoffe, Systematik
- Instrumente: PAR- und WHO-Sonden, Scaler und Küretten
- Instrumentation, Abstützungen, Patientenlagerung
- PSI, dmf/t- bzw. DMF/T-Bestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Ultraschalleinsatz und Scaling
- Zahnoberflächenpolitur, Zungenreinigung und Fluoridierung
- Instrumentenschleifen

PAss – Prophylaxe Assistentin

Die Prophylaxe Assistentin (PAss) ist eine moderne prophylaxeorientierte Weiterbildung mit offiziellem, eigenständigem Titel. Der Vorteil dieser spannenden Ausbildung besteht darin, dass kostengünstig und kompakt eine Titel-Qualifikation erworben werden kann, die zu allem befähigt, was im Bereich der Prophylaxe für die Zahnarztpraxis erforderlich ist.

Ganz wichtig: Praktische Übungen am Phantomkopf und die Arbeit mit den Patienten steht für uns dabei im Vordergrund!

KURSINHALTE

- Anamnese – Anatomie Zahn- und Zahnhalteapparat – Entstehung Biofilm und Management – Bakterielle/abakterielle Veränderung Zahnhartsubstanz (Karies, Erosion, Abrasion, Attrition) – Entstehung Gingivitis/Parodontitis – Befundung supra- und subgingival – Systematik und Ergonomie der Prophylaxe – Mundreinigung (Zähne, Zunge, Schleimhaut, Implantate, ZE) – Instrumentation – Wirkstofftherapie: Fluorid, CHX, CPP-ACP – Hilfsmittel/Wirkstoffe für häusliche Mundpflege – Zahnaufhellung – Praxis-Konzepte für alle Altersgruppen – Psychologie und Rhetorik

PRAXIS

- Aktualisierung der Anamnese und Abstimmung mit dem Zahnarzt
- PSI, Kariesrisikobestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Befund- und Therapiedokumentation
- Phantomkopfübungen: „PZR“ (Schall, US, Scaling, Politur, Pulverstrahl)
- Ergonomie, Abstützungen, Instrumentation, Patientenlagerungen
- Patientenbehandlungen unter Supervision (Karies- und Gingivitispatienten)
- Gezielte Patientengespräche
- Scaler- und Kürettenschleifen
- Bleaching

!!! Bitte beachten – Voraussetzung für den Erwerb eines Zertifikates ist ein erfolgreicher Abschluss des Prophylaxe Basiskurses

Referenten
DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner,
ZMF Gudrun Plößl, Dr. Cornelius Haffner

Kursort
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung
Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online

Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs 24

Gebühr
1280,- €
inklusive Skript, Mittagessen, Kaffeepausen und Prüfungsgebühr

Termine 2020 | 09:00 bis 18:00

Kurs-Nr. 2005	10.07. - 12.07.2020 17.07. - 19.07.2020 13.11 - 15.11.2020

Dieser Kurs findet zu den oben genannten Terminen an drei Wochenenden statt

KURSE FÜR ZAHNÄRZTINNEN UND ZAHNÄRZTE

Zirkel Training Endodontie — 33 Fortbildungspunkte

Dieses Compact-Curriculum ist in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Spezialisten und Dozenten der Universität München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung aller relevanten Behandlungskonzepte, von Einfach bis High-End. Ein besonderer Schwerpunkt ist die unmittelbare Umsetzbarkeit in der täglichen Praxis.

KURSINHALTE

- Der Kurs umfasst 3 Thementage:
- Mikrobiologie, Zugangskavität, Endometrie, Lupe/Mikroskop, Antibakterielles, Aufbereitung maschinell (System A.E.T, Flexmaster, Reciproc, Mtwo, Hybridkonzept), Füllkonzepte (Gutta Master/Thermafil, Königsklassefüllung), Stiftversorgung, Konzepte zur Abrechnung

Referenten	Prof. Dr. Christioph Benz, Dr. Cornelius Haffner, Dr. Christoph Zirkel
Kursort	VDW, Bayerwaldstr. 15, 81737 München
Anmeldung	Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nummer oder online
Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs	20
Gebühr	1290,00 €, inklusive Vollverpflegung

Termine 2020 | 09:30 bis 17:30	Kurs-Nr. 2016	22. - 24.07.2020

Röntgenkurs Aktualisierung – Zahnärzte/innen — 5 Fortbildungspunkte

Wer die Röntgenfachkunde 2015 erworben hat, muss sie 2020 aktualisieren. Anmeldeschluss ist der 10.03.2020.

- Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an der Aktualisierung nur dann möglich ist, wenn Sie im Besitz des Erwerbs einer deutschen Fachkunde im Strahlenschutz sind.

Referenten	Prof. Dr. Christoph Benz
Kursort	+NEU+ Zahnklinik München, Goethestr. 70, 80336 München, Großer Hörsaal
Anmeldung	Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nummer oder online
Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs	200
Gebühr	58,00 €, inklusive Skript, Prüfung, Zertifikat

Termine 2020 | 17:00 bis 19:15	Kurs-Nr. 2014	25.03.2020
	Kurs-Nr. 2015	23.09.2020

Ausbildung zum Brandschutzhelfer — 4 Fortbildungspunkte

Sinnvoll für Praxisinhaber – Nach den Vorgaben ASR A2.2 Abschnitt 6.2 und 7(1), Für jede ZA- / KFO- u.MKG-Praxis vorgeschrieben Eine Anmeldung zu diesem Kurs ist auch für alle anderen Berufsgruppen innerhalb des HKaG möglich.

KURSINHALTE

- 90 - 120 Min. Grundzüge des vorbeugenden Brandschutzes, Betriebliche Brandschutzorganisation, Verhalten im Brandfall, Gefahren durch Brände, Funktions- und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen.
- Praktische Löschübung mit Feuerlöscheinrichtungen

Referenten	Richard Schmid, Brandinspektor
Kursort	Städtisches Klinikum München-Harlaching
Anmeldung	Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nummer oder online
Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs	27
Gebühr	88,00 €

Termine 2020 | 16:00 bis 19:30	Kurs-Nr. 2020	01.04.2020
	Kurs-Nr. 2021	06.05.2020
	Kurs-Nr. 2022	15. 07.2020
	Kurs-Nr. 2023	07. 10.2020

Stornierung | Kursabsage

Bei Stornierung durch den Teilnehmer ab 5 Wochen vor Kursbeginn ist eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 20,- fällig. Bei Stornierung ab zwei Wochen vor Kursbeginn betragen die Stornogebühren 50 % der Kursgebühr.

Ein Rücktritt oder eine Absage nach Beginn der Veranstaltung kann nicht mehr berücksichtigt werden. Entsprechendes gilt bei Nichterscheinen ohne vorherige Stornierung. Dem Teilnehmer bleibt vorbehalten, im Einzelfall einen geringeren Schaden, dem ZBV München bleibt vorbehalten, im Einzelfall einen höheren Schaden nachzuweisen.

Rücktritte/Stornierungen/Absagen müssen schriftlich vorgenommen werden. Entscheidend dafür ist das Datum des Eingangs beim ZBV München. Die Vertretung gemeldeter Teilnehmer ist selbstverständlich möglich.

Der ZBV München behält sich in Ausnahmefällen die Änderung von Terminen, Referenten und geringfügige Änderungen des Seminarinhalts unter Wahrung des Gesamtcharakters der Veranstaltung und des Vertragszwecks vor. Bei Ausfall des Kurses, durch Erkrankung des Referenten, höhere Gewalt oder sonstigen nicht vom ZBV München zu vertretenden wichtigen Gründen, besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung. Im Falle zu geringer Teilnehmerzahl behält sich der ZBV München den Rücktritt vor. In diesen Fällen werden die Teilnehmer umgehend vom ZBV München informiert und die geleistete Kursgebühr wird erstattet.

In jedem Falle beschränkt sich die Haftung ausschließlich auf den Veranstaltungspreis. Schadensersatzansprüche jeglicher Art gegenüber dem ZBV München sind ausgeschlossen, sofern sie von ihm nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht werden.

zbv münchen | 2020

ZBV München Stadt und Land, Georg-Hallmaier-Str. 6, 81369 München, Tel.: 089 72480-304, E-Mail: kwemhoener@zbvmuc.de

Kursanmeldung

Kurs-Nr.:

Name Kursteilnehmer/in

Geburtsdatum und Geburtsort

Adresse Kursteilnehmer/in

Rechnungsadresse ☐ Praxis/ ☐ Privat

Name/Adresse der Praxis

Telefon/Telefax/E-Mail

Ihre Anmeldung ist nur verbindlich, wenn folgende Anlagen der jeweiligen Kursanmeldung beigelegt werden.

Praxispersonal:

Prophylaxe-Basiskurs:	ZAH/ZFA-Urkunde, Röntgenbescheinigung in Kopie
PAss:	ZAH/ZFA-Urkunde, Röntgenbescheinigung in Kopie, Zertifikat Prophylaxe-Basiskurs in Kopie
Röntgenkurs (10-Std.):	ZAH/ZFA-Urkunde, Bescheinigung über 3-Std. praktische Unterweisung durch Praxisinhaber
Aktualisierung-Röntgen:	Aktuelle Röntgenbescheinigung in Kopie
Scaling Kurs:	Zertifikat Prophylaxe-Basiskurs in Kopie, ZMP- oder PAss-Urkunde

Zahnärzte/innen:

Aktualisierung Röntgen: ☐ Hiermit bestätige ich, dass ich im Besitz des Erwerbs der deutschen Fachkunde im Strahlenschutz bin.

Zahlung der Kursgebühr

Hiermit melde ich mich verbindlich zu o.g. Fortbildungsveranstaltung des ZBV München Stadt und Land an.

☐ Ich habe die Stornobedingungen gelesen und erkläre mich damit einverstanden.

Sollte die Anmeldung 3 Wochen vor Kursbeginn oder später erfolgen, ist die Zahlung der Kursgebühr per Überweisung fällig.

Gemäß den Vorschriften (gültig ab 01.02.2014) zum SEPA-Lastschrifteinzugsverfahren erfolgt der Einzug mit Vorankündigung (Pre-Notification) als Rechnungsbestandteil mit Angabe unserer Gläubiger-ID und der Mandatsreferenznummer.

☐ Überweisung: Ich werde die fälligen Kursgebühren nach Rechnungserhalt gemäß den Vereinbarungen der Rechnungsstellung rechtzeitig vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

Datum Unterschrift, Stempel

☐ Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats: Ich ermächtige den ZBV München, Kursgebühren von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV München auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Abbuchung erfolgt gemäß den Vereinbarungen in der Rechnungstellung.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

☐ Praxiskonto/☐ Privatkonto

Kontoinhaber: Kreditinstitut:

IBAN: BIC:

Datum/Unterschrift, Stempel (bzw. Bevollmächtigte/r für SEPA-Lastschriftmandat)

Datenschutzhinweis: Die vom ZBV München Stadt und Land von Ihnen geforderten und angegebenen personenbezogenen Daten werden gemäß den derzeit geltenden gesetzlichen Datenschutzrechtsverordnungen erhoben, bearbeitet, gespeichert und gegebenenfalls gelöscht. Weitere Hinweise unter www.zbvmuc.de oder durch den Datenschutzbeauftragten der Körperschaft.

montagsfortbildung

Das Original

Seit 2019 findet die Montagsfortbildung des Zahnärztlichen Bezirksverbands München in der Zahnnklinik München statt.

Prof. Dr. Wolfgang Buchalla

Bildquelle: Veles Studio/Shutterstock.com

+ + + **Neu** + + + **Neu** + + +

Wichtig: Teilnahme nur mit schriftlicher Anmeldung möglich!

Anmeldung

Wir dürfen Sie bitten, sich online auf **info@zbvmuc.de** oder schriftlich anzumelden.

Montagsfortbildung/Thema:

An der oben genannten Montagsfortbildung des ZBV München Stadt und Land nehmen folgende Personen teil.

Teilnehmer:

Datum/Unterschrift/Stempel/:

Die Veranstaltung ist für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenfrei.

Gemäß den Leitsätzen der BZÄK, DGZMK und KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung wird diese Veranstaltung mit 2 Fortbildungspunkten bewertet.

Verehrte liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir grüßen Sie herzlich aus dem ZBV München!

Die Montagsfortbildung ist seit über 40 Jahren für Kolleginnen und Kollegen aus München eine Institution. Regelmäßig begrüßen wir bis zu 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

An etwa 12 ausgewählten Montagen im Jahr finden zu unterschiedlichen zahnärztlichen Fachthemen Veranstaltungen statt. Das Angebot ist für die Münchner Kollegenschaft kostenlos.

Seit Januar 2019 findet die Montagsfortbildung wieder in der Universitätszahnklinik statt.

Sie finden uns:
Zahnklinik der LMU München, Goethestraße 70, 80336 München
Großer Hörsaal im Erdgeschoss

Die Vorträge beginnen um 20.00 Uhr ct und enden gegen 21.45 Uhr.

Im Vorfeld der jeweiligen Termine finden Sie ein kurzes Abstract des Referenten. Soweit die Referentinnen und Referenten zustimmen, finden Sie nach der Veranstaltung das Skript zum Download auf www.zbvmuc.de.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und den Austausch mit Ihnen!

Ihr Vorstand des ZBV München

16. März 2020	Arbeitskreis für Zahnerhaltung
Thema: Referent:	Nie mehr schichten in der direkten Füllunsgtherapie – Neue Materialien und Möglichkeiten Prof. Dr. Wolfgang Buchalla Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, Universitätsklinikum Regensburg

Abstract |

Kompositfüllungen in Mehrschichttechnik sind heute gängige Praxis. Dabei haben sich selbstätzende Adhäsivsysteme, ggf. in Kombination mit der selektiven Schmelzätztechnik mit einem Phosphorsäuregel, bewährt. Gleiches gilt für die Anwendung der „Etch & Rinse-Technik“ mit Phosphorsäureätzung des Dentins.

Geht es auch einfacher, beispielsweise mit einem Universaladhäsiv und einem Bulk-Fill Komposit? Die „Bulk-Fill-Technik“ ist weit mehr, als nur die Anwendung entsprechender Materialien und setzt Kenntnisse über die Anwendung unterschiedlicher Techniken voraus. Dabei kommen der Lichtpolymerisation sowie der Polymerisationsschrumpfung eine besondere Bedeutung zu. Die am Markt als Bulk-Fill Material angebotenen Komposite unterscheiden sich nicht nur in Ihrer Viskosität, sondern auch in anderen Eigenschaften zum Teil erheblich. Der Vortrag thematisiert darüber hinaus unterschiedliche Techniken und Materialien, benennt mögliche Risiken und zeigt Lösungen auf. Die Bulk-Fill Technik, richtig angewendet, ist eine sinnvolle Ergänzung in der adhäsiven Füllungstherapie.

23. März 2020	Arbeitskreis für Kieferorthopädie
Thema: Referent:	Sportmundschutz - für viele ein Muss (auch) während kieferorthopädischer Behandlung Prof. Dr. Paul-Georg Jost-Brinkmann, Leiter der Abteilung, Arbeitsbereich Kinderzahnmedizin Charité – Universitätsmedizin Berlin
22. Juni 2020	Arbeitskreis für Kieferorthopädie
Thema: Referent:	Kieferorthopädie im Spannungsfeld der Parodontologie und Implantologie Univ.-Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Heinrich Wehrbein, Direktor der Poliklinik für Kieferorthopädie, Klinik und Polikliniken für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten, Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
13. Juli 2020	Arbeitskreis für Parodontologie
Thema: Referent:	Behandlung von Weichgewebsdefekten am Zahn und Implantat: Das Berner Konzept Prof. Dr. med. dent., Dr. h.c., M.S. Anton Sculean Klinikdirektor, Klinik für Parodontologie, Universität Bern
12. Oktober 2020	Arbeitskreis für Kieferothopädie
Thema: Referent:	Interdisziplinäre kieferorthopädische Rehabilitation Prof. Dr. Dr. Robert Fuhrmann, Universitätsklinik und Poliklinik für Kieferorthopädie Halle (Saale), Direktor der Klinik

Zwischenprüfung für Zahnmedizinische Fachangestellte am 22.04.2020

Prüfungstermin: Mittwoch, 22. April 2020, 08:15 – 09:15 Uhr
Ort: Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte, Orleansstr. 46, 81667 München.

SchülerInnen, die an der Zwischenprüfung teilnehmen, in der Regel sind das alle Schülerinnen der 2. Klassen (2. Ausbildungsjahr), müssen am Mittwoch, den 22.04.2020, spätestens 8:15 Uhr zur Zwischenprüfung erscheinen, auch wenn ihr Schultag nicht mittwochs ist.

Die MittwochsschülerInnen unter den PrüfungsteilnehmerInnen bleiben zum regulären Unterricht ab 09.30 Uhr in der Berufsschule. Alle anderen PrüfungsteilnehmerInnen gehen nach der Prüfung in ihre Ausbildungspraxen.

Prüfungsbescheinigung!!!
Der Nachweis über die Teilnahme an der Zwischenprüfung ist Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung.

BITTE BEWAHREN SIE DIESE BESCHEINIGUNG SICHER AUF!

Anmeldung zur Abschlussprüfung am 17.06.2020

- Sie haben Fragen zur Abschlussprüfung?
  Bitte wenden Sie sich bei allen offenen Fragen direkt an den ZBV München, Herr Cosboth, Telefon 0 89 / 7 24 80 - 3 08

- Wie und wann melden Sie sich zur Abschlussprüfung an?
  Das Anmeldeformular ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben spätestens
  15.03.2020 (es gilt der Poststempel)
  beim Zahnärztlichen Bezirksverband München Stadt und Land, Georg-Hallmeier-Str. 6, 81369 München
  einzureichen:

Folgende Unterlagen müssen beigefügt werden:
- Anmeldeformular (Original)
- das letzte Zeugnis der Berufsschule (Kopie)
- Bescheinigung über die abgelegte Zwischenprüfung (Kopie)
- Berichtsheft
- Röntgenberichtsheft

(Bitte beachten Sie, dass unvollständige Unterlagen nicht bearbeitet werden!
Die Unterlagen müssen komplett beim ZBV München eingereicht werden! Unvollständige oder verspätet eingereichte Anmeldungen führen zum Ausschluss von der Abschlussprüfung)

Zulassung:
Zur Abschlussprüfung Juni/Juli 2020 werden die Auszubildenden zugelassen,
deren Ausbildungszeit bis 30.09.2020 endet.

zbv münchen | BERATUNG UND TERMINE

Mitgliedsbeiträge

Am 01.04.2020 ist der Mitgliedsbeitrag für das II. Quartal 2020 fällig.

Quartalsbeiträge für den ZBV München

Gruppe	1A	2A	2B	3A	3B	3C	3D	5
ZBV/€	110,-	57,-	28,-	110,-	110,-	34,-	24,-	50 v. H. der Beitragshöhe nach der zutreffenden Beitragsgruppe

Die Beiträge werden durch Einzugsermächtigung im SEPA-Lastschriftverfahren eingezogen.
(lt. Beschluss in der Delegiertenversammlung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München Stadt und Land am 05.12.2018)
Die neue Beitragsordnung tritt am 01.04.2020 in Kraft.

Geschäftsstelle ZBV München Stadt und Land

Zu folgenden Bürozeiten erreichen Sie uns telefonisch:

Montag bis Donnerstag	09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
	14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

→ Katja Wemhöner
Tel.: 72480-304, E-Mail: kwemhoener@zbvmuc.de
- Mitgliederverwaltung
- Fortbildungskurse ZÄ/ZA und ZAH/ZFA
- Berufsbegleitende Beratung
- Terminvereinbarung

→ Oliver Cosboth
Tel.: 72480-308, E-Mail: ocosboth@zbvmuc.de
- Helferinnenausbildung und -Prüfung
- Zahnärztlicher Anzeiger
- Montagsfortbildung

→ Kerstin Birkmann
Tel.: 72480-311, E-Mail: kbirkmann@zbvmuc.de
- Buchhaltung
- Berufsrecht

Montag bis Mittwoch	09:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Mittwoch	14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Änderung von Bankverbindungen

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren. Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitragseinzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit € 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben.

Meldeordnung und Anzeigepflichten

Änderungen wie z.B. Privat- und Praxisanschrift, Beginn oder Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxiswechsel oder Praxisaufgabe, zusätzliche akademische Grade, etc. müssen dem ZBV München Stadt und Land umgehend mitgeteilt werden!

Verstöße gegen die Meldeordnung sind zugleich Verstöße gegen § 3 Abs. 2 der Berufsordnung für die Bayerischen Zahnärzte und können berufsrechtlich geahndet werden.

→ FAX: 089 -723 88 73
→ E-Mail: kwemhoener@zbvmuc.de

Am 13.05.2019 sind wir umgezogen.

Sie finden uns jetzt in unseren neuen Räumen,
Georg-Hallmaier-Str. 6, 81369 München.

Ehrung verdienter Zahnarzthelferinnen

Im Jahr 2020 wird die Ehrung für Zahnarzthelferinnen mit langjähriger Berufszugehörigkeit wiederum vom ZBV München Stadt und Land durchgeführt.

→ Termin: 26.03.2020 (Anmeldung erforderlich bis spätestens 06.03.2020

Geehrt werden alle Zahnarzthelferinnen mit 20-, 25-, 30-, 35- und 40-jähriger Berufszugehörigkeit, wobei die Ausbildungszeit mit angerechnet werden kann.

Wenn Sie, liebe Kollegin, lieber Kollege, die Ehrung Ihrer Praxismitarbeiterin wünschen, bitten wir Sie, die Unterlagen (Fragebogen) für die Anmeldung im ZBV per E-Mail: ocosboth@zbvmuc.de oder unter Telefon: 089/72480-308 anzufordern.

Dr. Dorothea Schmidt
1. Vorsitzende des ZBV München

Ungültigkeitserklärungen Zahnarztausweise

Die Ausweise mit den Nummern 104838, ausgestellt am 08.12.2015, Nr. 105157, ausgestellt am 29.03.2018, und Nr. 104521, ausgestellt am 21.06.2013, werden für ungültig erklärt.

Impressum

Herausgeber	Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts 1. Vorsitzende: Dr. Dorothea Schmidt 2. Vorsitzender: Dr. Eckart Heidenreich Geschäftsstelle: Georg-Hallmaier-Str.6, 81369 München, Tel.: 089 -72480304 www.zbvmuc.de E-Mail: zaa@zbvmuc.de
Chefredaktion	Dr. Sascha Faradjli
Co-Redaktion	Raphael Clemm
Fortbildung	Katja Wemhöner
Anzeigen	Oliver Cosboth
Titelgestaltung/Layout	GrafikDesign Dagmar Friedrich-Heidbrink
	Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Redaktion (zaa@zbvmuc.de), nicht an den Verlag. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachgedruckte Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.
Verlag, Herstellung,Vertrieb Werbeservice & Offset Kreuzer GmbH	Hans-Pinsel-Str. 10b, 85540 Haar, Tel.: 089 - 46201525, Fax 089 - 46201523 E-Mail: info@kreuzermedia.de www.kreuzermedia.de
	Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom Juli 2011 gültig. BEZUGSBEDINGUNGEN Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten. Preise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 3,00 zzgl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement € 35,- zzgl. MwSt. und Versandkosten. Auflage: 3000 Exemplare. Erscheinungsweise: monatlich ISSN 0027-3198

www.notdienst-zahn.de |
Auf dieser Internetseite können sich Schmerzpatienten darüber informieren, welche Praxis in Ihrer Umgebung an allen Wochenenden, Feier- und Brückentagen für den zahnärztlichen Notdienst eingeteilt ist; und zwar bayernweit. Der zeitliche Umfang des Notdienstes in der Zahnarztpraxis ist in München Stadt und Land auf die Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr festgesetzt. In der übrigen Zeit, 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr, besteht Behandlungsbereitschaft, also Rufbereitschaft.

Laut Zahnheilkundegesetz, Berufsordnung und Delegationsrahmen der Bundeszahnärztekammer ist eine selbstständige, freiberufliche Tätigkeit zahnärztlichen Personals am Patienten nicht möglich. Die Arbeit am Patienten hat immer unter Aufsicht und Verantwortung des Praxisinhabers, also des approbierten Zahnmediziners zu erfolgen.

Auf Grund von Art. 6 Satz 2 i.V.m. Art. 46 Abs. 1 des Heilberufe-Kammergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 06. Februar 2002 (GVBl. S. 42), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. Juli 2018 (GVBl. S. 545), erlässt der Zahnärztliche Bezirksverband München Stadt und Land mit Zustimmung der Bayerischen Landeszahnärztekammer vom 04.02.2020 Aktenzeichen „0301ZB- 202002-148,, sowie mit Genehmigung der Regierung von Oberbayern vom 14.02.2020, Aktenzeichen ROB-55Hb-2408.Hb_5-1-2-8, folgende Satzung:

Satzung zur Änderung der Beitragsordnung

DES ZAHNÄRZTLICHEN BEZIRKSVERBANDES MÜNCHEN STADT UND LAND

vom 19.02.2020

Artikel 1

Die Beitragsordnung des Zahnärztlichen Bezirksverbands München Stadt und Land vom 19.02.2019 (Zahnärztlicher Anzeiger, Heft 3/2019, S. 26), wird wie folgt geändert:

1. In Beitragsgruppe 1 wird die Euro-Angabe „388,00“ durch die Euro-Angabe „440,00“ ersetzt.
2. In Beitragsgruppe 2, Buchstabe a), wird die Euro-Angabe „200,00“ durch die Euro-Angabe „228,00“ ersetzt.
3. In Beitragsgruppe 2, Buchstabe b), wird die Euro-Angabe „96,00“ durch die Euro-Angabe „112,00“ ersetzt.
4. In Beitragsgruppe 3, Buchstabe a), wird die Euro-Angabe „388,00“ durch die Euro-Angabe „440,00“ ersetzt.
5. In Beitragsgruppe 3, Buchstabe b), wird die Euro-Angabe „388,00“ durch die Euro-Angabe „440,00“ ersetzt.
6. In Beitragsgruppe 3, Buchstabe c), wird die Euro-Angabe „120,00“ durch die Euro-Angabe „136,00“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Satzung tritt am 01.04.2020 in Kraft.

Beitragsordnung zur Ansicht auf zbvmuc.de

München, den 19.02.2020

Dr. Dorothea Schmidt
1. Vorsitzende des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München Stadt und Land

Dr. Dorothea Schmidt
1. Vorsitzende des Vorstands ZBV
München Stadt und Land

Dr. Eckart Heidenreich
2. Vorsitzender des Vorstands ZBV
München Stadt und Land

Karl Sochurek
1. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land

Dr. Thomas Maurer
2. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land

Dr. Sascha Faradjli
3. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land

Dr. Susanne Strauch
4. Beisitzerin
ZBV München Stadt und Land

Dr. Frank Hummel
5. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land

wir stellen uns vor...

Berufsrecht und GOZ
Referent:
Dr. Eckart Heidenreich

Praxisführung
Co-Referent:
Dr. Eckart Heidenreich

Berufsrecht und GOZ
Co-Referent:
Dr. Thomas Maurer

Praxisführung
Referent:
Dr. Thomas Maurer

Berufsrecht und GOZ
Co-Referent:
ZA Karl Sochurek

Datenschutz und QM
Referent:
ZA Karl Sochurek

Fortbildung
Referent:
Dr. Cornelius Haffner

Finanzen
Referent:
Dr. Cornelius Haffner

Zahnärztliches Personal
Referentin:
Dr. Dorothea Schmidt

Zahnärztliches Personal
Co-Referentin:
Dr. Susanne Strauch

Angestellte Zahnärzte
und Assistenten
Referent:
Dr. Kolja Buchberger

Alterszahnheilkunde
Referent:
Dr. Frank Hummel

Zahnärztlicher Anzeiger
Referent/Chefredaktion:
Dr. Sascha Faradjli

Zahnärztlicher Anzeiger
Co-Referent/Co-Redaktion:
ZA Raphael Clemm

Aktuelle Seminarangebote

Die Veranstaltungen/Kurse finden nach den Leitsätzen und Punktebewertungen von BZÄK und DGZMK statt.

Darüber hinausgehende Informationen zur verbindlichen Kursanmeldung erhalten Sie bei
Ruth Hindl, Grafrather Str. 8, 82287 Jesenwang, TEL: 08146-997 95 68, FAX: 08146-997 98 95, rhindl@zbvobb.de

1. Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für ZÄ		
Do. 12.03.2020	19:00 bis 21:30 Uhr	83457 Bayrisch Gmain
Mi. 20.05.2020	17:00 bis 20:00 Uhr	86928 Hofstetten
Fr. 10.07.2020	16:00 bis 18:15 Uhr	83022 Rosenheim
Mi. 14.10.2020	18:00 bis 21:00 Uhr	80992 München
Mi. 02.12.2020	18:00 bis 21:00 Uhr	80992 München
2. Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für das zahnärztliche Personal		
Mi. 20.05.2020	15:00 bis 16:30 Uhr	86928 Hofstetten
Fr. 10.07.2020	16:00 bis 17:30 Uhr	83022 Rosenheim
Fr. 17.07.2020	14:00 bis 15:30 Uhr	80992 München
Fr. 16.10.2020	14:00 bis 15:30 Uhr	80992 München
Mi. 11.11.2020	16:00 bis 17:30 Uhr	83278 Traunstein
Fr. 04.12.2020	14:00 bis 15:30 Uhr	80992 München
3. Update BEMA / GOZ		
Fr. 24.04.2020	09:00 bis 17:00 Uhr	80992 München
4. Fit f. d. Zwischenprüfung		
Sa. 14.03.2020	09:00 bis 17:00 Uhr	83024 Rosenheim
Sa. 28.03.2020	09:00 bis 17:00 Uhr	80992 München
5. Zahnersatz Kompakt Teil 1 und Teil 2 – Vorbereitung für die Sommerabschlussprüfung		
Teil 1 Sa. 21.03.2020	09:00 bis 17:00 Uhr	83024 Rosenheim
Do.02.04.2020	13:00 bis 20:00 Uhr	80992 München
Teil 2 Sa. 09.05.2020	09:00 bis 17:00 Uhr	83024 Rosenheim
Fr. 15.05.2020	13:00 bis 20:00 Uhr	80992 München
6. Check Up: Fit für die Sommerabschlussprüfung		
Do. 07.05.2020	13:00 bis 20:00 Uhr	80992 München
7. Fit für die praktische Prüfung für die Sommerabschlussprüfung		
Sa. 16.05.2020	09:00 bis 17:00 Uhr	80992 München
8. 1- Tages-Röntgenkurs zum Erwerb der erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz		
Sa. 04.04.2020	09:00 bis 18.00 Uhr	80992 München
9. 3-Tages-Röntgenkurs zum Erwerb der erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz		
Fr. 18.09./Sa.19.09. und Sa. 26.09.2020	09:00 bis 17:00 Uhr	80992 München
10. ZMP Aufstiegsfortbildung 2020 – 2021		
von 07.10.2020 bis 12.09.2021		80992 München

ANZEIGENBUCHUNG online möglich unter www.zbvmuc.de

ZBV München Stadt und Land · Georg-Hallmaier-Str. 6 · 81369 München · Fax: 089-723 88 73 · anzeigen@zbvmuc.de

Bitte kreuzen Sie Ihren gewünschten Erscheinungstermin für folgende Ausgabe/n an und wählen Sie die Rubrik, unter der Ihre Anzeige erscheinen soll. Wählen Sie bitte Ihr Anzeigenformat.

☐ Nr. 04	Anzeigenschluss: 18.03.20	Erscheinungstermin: 30.03.20	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes
☐ Nr. 05	Anzeigenschluss: 15.04.20	Erscheinungstermin: 27.04.20	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes
☐ Nr. 06	Anzeigenschluss: 13.05.20	Erscheinungstermin: 25.05.20	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes
☐ Nr. 07	Anzeigenschluss: 09.06.20	Erscheinungstermin: 22.06.20	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes
☐ Nr. 08	Anzeigenschluss: 08.07.20	Erscheinungstermin: 20.07.20	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes
☐ Nr. 09	Anzeigenschluss: 05.08.20	Erscheinungstermin: 17.08.20	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes

Termine werden regelmäßig aktualisiert und können vorab unter www.zbvmuc.de eingesehen werden.

Größe	Stellengesuch	andere Rubriken
☐ 85 x 30 mm	69,00 €	105,00 €
☐ 85 x 47 mm	99,00 €	140,00 €
☐ 85 x 64 mm	119,00 €	159,00 €
☐ 85 x 81 mm	149,00 €	195,00 €
☐ 85 x 98 mm	169,00 €	229,00 €
☐ 85 x 115 mm	188,00 €	250,00 €
☐ 85 x 132 mm (1/4)	208,00 €	278,00 €
☐ 175 x 132 mm (1/2)	-	439,00 €
☐ 175 x 268 mm (1/1)	-	697,00 €

- ☐ Sonderplatzierung Umschlagseite 4, + 20%
- ☐ Chiffre 15,00 €
- ☐ Farbaufschlag 4c Anzeigen + 50% (Standard sw)
- ☐ Andere, individuelle Schriftart + 10%
- ☐ Autorkorrekturen 65 €/Std.
- ☐ Logoplatzierung 15,00 €
- ☐ Korrekturabzug 5,00 €

Alle Preise zuzüglich 19% MwSt.

Bei nicht angefordertem oder termingerecht freigegebenem Korrekturabzug übernehmen wir keine Haftung für etwaige Satzfehler.

Bitte geben Sie hier Ihren Anzeigentext deutlich in Druckbuchstaben ein.
Bitte beachten Sie, dass bei einer Anzeigengröße von 85 x 30 mm der maximale Textumfang 180 Zeichen, bei maximal 6 Zeilen beträgt.

Kundenname/Kd.Nr. _____

Adresse _____

E-Mail/Telefon _____

Zahnärztlicher Bezirksverband München
Stadt und Land
Georg-Hallmaier-Str. 6, 81369 München
Gläubiger-Identifikationsnr.:
DE87ZZZ00000534910

Mit meiner Unterschrift ermächtige ich den Zahnärztlichen Bezirksverband München Stadt und Land, den Anzeigenpreis von meinem nachfolgend genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV München Stadt und Land auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Kontoinhaber: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Unterschrift und Stempel: _____

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Stellenangebote

LENDECKEL **Personaldienstleistungen für medizinische Berufe**

Wir suchen (w/m/d):

- **ZMP** - 100% PZR 30h/Woche oder in Vollzeit, Lehel, City, Neuhausen, Schwabing, Grünwald und Gräfelfing
- **ZFA/ ZMP** - für die Kombination aus 50% PZR & 50% Assistenz, Neuhausen, Baldham und Trudering
- **ZFA** - für 100% Assistenz, in Vollzeit, für 13 Praxen im gesamten Stadtgebiet München, zudem in Augsburg, Murnau und Wolfratshausen!
- **ZMV-ZFA** - für Abrechnung und Empfang, in Vollzeit, Schwabing!
- **ZFA-KFO** - für KFO-Assistenz in 5 versch. KFO-Zahnarztpraxen, in Vollzeit!
- **Zahnarzt** - in Anstellung, in Teil- oder Vollzeit, München-Schwabing

Wir bieten zudem Zahnärzte (w/m/d) für Krankheits-/Urlaubsvertretungen!
Festanstellung - für Bewerber (w/m/d) kostenlos!
Alexandra Lendeckel · Lindwurmstr. 177 · 80337 München
Tel.: 089-46 13 94 57 · Mobil 016-631 09 37 · www.lendeckel.com

Für unsere voll digitale Praxis in München
Zentrum (Karlsplatz Stachus) suchen wir ab sofort
eine Auszubildende.

Bewerbung bitte an: info@kalotasdental.de

ZAHNARZTPRAXIS IN MÜNCHEN-HAIDHAUSEN SUCHT
eine ZFA für Prophylaxe und Assistenz (3 – 4 Tage)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung
Dr. Pius Hörwick 089 4470778
e-mail piushoerwick@gmx.de

DIE PALAIS AKADEMIE MÜNCHEN

lädt ein zu den nächsten Fortbildungen im Frühjahr 2020

19.03.20 um 18:30
Ist meine Praxis betriebswirtschaftlich aktuell und auch in Zukunft gut aufgestellt?

- ✶ Betriebswirtschaftliche Eckdaten
- ✶ Der Zahnarzt als Praxisinhaber und Unternehmer-Aufgaben und Verantwortung
- ✶ Kostenfallen und Tipps für eine gute Praxisführung

Uwe Schäfer, Vorstand der Health AG, Hamburg

02.04.20 um 18:30
Kann es sein, die Zukunft ist Weiß? Weiß ich dazu schon alles?

- ✶ Keramikimplantate in der Praxis: Was ist anderes als bei Titan?
- ✶ Zweiteilig oder einteilige Keramikimplantate
- ✶ Wann Keramik und wann Titan?

Jens Strohm, Camlog, Wimsheim

08.03.20 von 09:00 bis 16:00
Hyaluron in Theorie und Praxis-Ganztageskurs nur für Zahnärzte mit Heilpraktiker Ausbildung!

- ✶ Theorie und Injektionstechniken
- ✶ Praktische Übungen (Nasiolabial- und Marionettenfalten)

Im Anschluss an die Veranstaltung laden wir zu einem Imbiss und Getränken ein.

Alle Veranstaltung sind kostenlos und mit 2 Punkten beantragt bis auf Hyaluron Kurs (1190 EU inklusive Material).

Maximale Teilnehmerzahl 25 bis auf Hyaluron mit max. 5 Teilnehmern

VERANSTALTUNGSORT:
Palais Akademie Dr. Dr. Hans Joachim Gath
Maximilianstraße 2a, 80539 München
Anmeldung unter: 089 25544810 oder
per e-mail an: palaisdrgath@gmail.com

Verschiedenes

Praxisabgabe - München Süd - 140qm - 3 BHz - Top Lage

Übernahme zeitnah möglich

Dr. Jörg Zelgert - MLP Finanzberatung SE
089/21114310 oder joerg.zelgert@mlp.de

Orthophos OPT digital

komplette Anlage mit PC
voll funktionsfähig

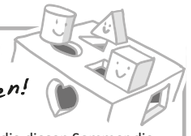
0171-4888888

Schöne Praxis in München Sendling
3BHZ
Alterspraxis abzugeben
Einarbeitung möglich

Chiffre ZAA01202001

Stellenangebote

www.MedicoPersonalService.de
Personalberatung ❖ Personalvermittlung
Keine Zeitarbeit!



Wir bringen die Richtigen zusammen!

Wir drücken allen angehenden ZFAs (w/m/d), die diesen Sommer die Abschlussprüfung ablegen, ganz fest die Daumen!
Haben Sie für die Zeit danach schon „den Vertrag in der Tasche"? Oder überlegen Sie noch? Gerne laden wir Sie zu einem unverbindlichen Karrieregespräch ein und stellen Ihnen gerne die von uns zu besetzen-Den Stellen vor. **Terminvereinbarung ganz easy unter 089/413 009 13!**
Wir vermitteln Ihnen eine Stelle mit unbefristetem Anstellungsvertrag direkt mit der Praxis. KEINE Zeitarbeit!
Unser Service ist für Sie natürlich kostenlos und völlig unverbindlich.
Wir freuen uns auf Sie!

MEDICOPERSONALSERVICE
GERT GEUPEL
Maistraße 22 ❖ 80337 München ❖ 089/413 009 13
willkommen@MedicoPersonalService.de

Chiffre-Zuschriften nur an:
Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt u. Land
Georg-Hallmaier-Straße 6 · 81369 München
Kennziffer bitte deutlich auf den Umschlag schreiben!

2. Münchner CMD Tage

10./11. Juli 2020

Ort: Deutsche Apotheker- und Ärztebank, Barthstraße 2, 80339 München

Prof. Dr. Daniel Edelhoff, München;
PD Dr. Oliver Schierz, Leipzig;
Dr. Wolf-Dieter Seeher, München

Zahnärztliche Diagnostik und Therapie: kompakt, praxisnah und aktuell

- Zeitgemäße CMD Diagnostik
- Klassifikation von CMD und Differenzialdiagnosen
- Überblick über die Therapiemöglichkeiten
- Die Logik des Zentrik-Registrats
- Physiologische Einflussgrößen auf die Lage von Unter- zu Oberkiefer
- Subtile Vorgehensweise zur feinfühligen Kontrolle der mandibulären Position
- Das Zentrik-Registrat im digitalen Workflow
- Neue Ansätze bei der funktionellen und ästhetischen Analyse, Diagnostik und Behandlungsplanung zur Rehabilitation des Abrasionsgebisses
- Neue Werkstoffe als Vorbehandlungsoptionen
- Schienen aus Polycarbonat
- Evaluation des Restaurationsentwurfes
- Wenig invasive Präparationsgeometrie für Kauflächenveneers
- Update zu den verschiedene Einsatzmöglichkeiten moderner Materialien
- Langzeiterfolg prothetischer Restaurationen durch abgestimmte Okklusionskonzepte.

780,– €
16 Fortbildungspunkte

Anmeldung und Information: Zahnärztliche Fortbildung,
Prof. Dr. Dr. E. Fischer- Brandies, Dr. A. Walter ***fortbildung.fbw@t-online.de***
Achtung: *Teilnehmerzahl begrenzt, Zusage nach Eingang der Anmeldungen*

Stellengesuche

www.zahnarzt-erfolgsseminare.de

Prophylaxe Notfall
Übernehme flexibel Prophylaxe Tätigkeiten.

Kontakt: 0179 / 598 68 94

ANZEIGENBUCHUNG online möglich unter www.zbvmuc.de

ZBV München Stadt und Land · Georg-Hallmaier-Str. 6 · 81369 München · Fax: 089-723 88 73 · anzeigen@zbvmuc.de

Anzeigentermine 2020

Nummer	Anzeigenschluss	Erscheinungsdatum
04	18.03.20	30.03.20
05	15.04.20	27.04.20
06	13.05.20	25.05.20
07	09.06.20	22.06.20
08	08.07.20	20.07.20

Nummer	Anzeigenschluss	Erscheinungsdatum
09	05.08.20	17.08.20
10	02.09.20	14.09.20
11	30.09.20	12.10.20
12	28.10.20	09.11.20
13	25.11.20	07.12.20

* In Sonderausgaben werden keine Anzeigen gedruckt.